

# 's Dorfbladl

*Zeitung für Wittibreit, Ulbering und Umgebung*

*Ausgabe 04/2017*

*15.11.2017*



## Grüß Gott und herzlich willkommen zur neuen Ausgabe des Dorfbladls!

Das Jahr 2017 neigt sich schon wieder dem Ende zu. Es hat den Anschein als käme Weihnachten jedes Jahr früher. Zumindest in den großen Geschäften beginnt anscheinend die Weihnachtszeit im Oktober. Die ersten Christbäume standen in einem Baumarkt bereits im Oktober zum mitnehmen bereit und wenn's so weitergeht gibt es bald die ersten Lebkuchen im Juli. Ein kurzer Rückblick ins abgelaufene Jahr zeigt, dass sich auch in unserer Gemeinde einiges getan hat. Wir haben wieder versucht zumindest einen möglichst großen Teil davon festzuhalten und haben deshalb bei unserer vierten und letzten Ausgabe, aufgrund der vielen Berichte noch mal vier Seiten drangehängt, trotzdem hatte nicht alles Platz. Wir sind bei unserer Redaktionsarbeit natürlich auf die Mithilfe von Euch angewiesen und das funktioniert mittlerweile ganz gut. Also wenn jemand meint etwas Brauchbares zu haben, her damit. Auch Fotos sind uns immer wieder willkommen, aber bitte auf die Auflösung achten, denn unscharfe Bilder machen sich nicht gut.

Ein herzliches Dankeschön an alle die mitarbeiten, wie die Claudia Stadler und natürlich Wolfgang Hascher für seine vielen schönen Artikel. Ein herzliches Vergelts Gott auch an unsere Austräger und die vielen Firmen und Mitglieder die uns bei unserer Arbeit finanziell unterstützen.

Dann wünschen wir Euch noch eine ruhige Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Bis zum nächsten Mal.

*...Fritz, Sebastian, Christina, Erich, Barbara, Michaela, Conny und Thomas*

**Titelbild** Christina Ehgartner

Die Redaktion

### Einladung zur Jahreshauptversammlung des Fördervereins s`Dorfbladl e.V.

Der Vorstand des **Fördervereins s`Dorfbladl Wittibreut e.V.** lädt alle Mitglieder und Interessierten herzlich ein zur Jahreshauptversammlung

**am Sonntag, 21. Januar 2018 um 19.00Uhr  
im Gasthaus Kutscherstub`n in Friedlöd .**

#### **Tagesordnung:**

- Bericht des Vorstandes
- Bericht des Kassiers
- Bericht der Kassenprüfer
- Aussprache
- Wünsche, Anregungen und Anträge

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Ehgartner Fritz

1. Vorsitzender

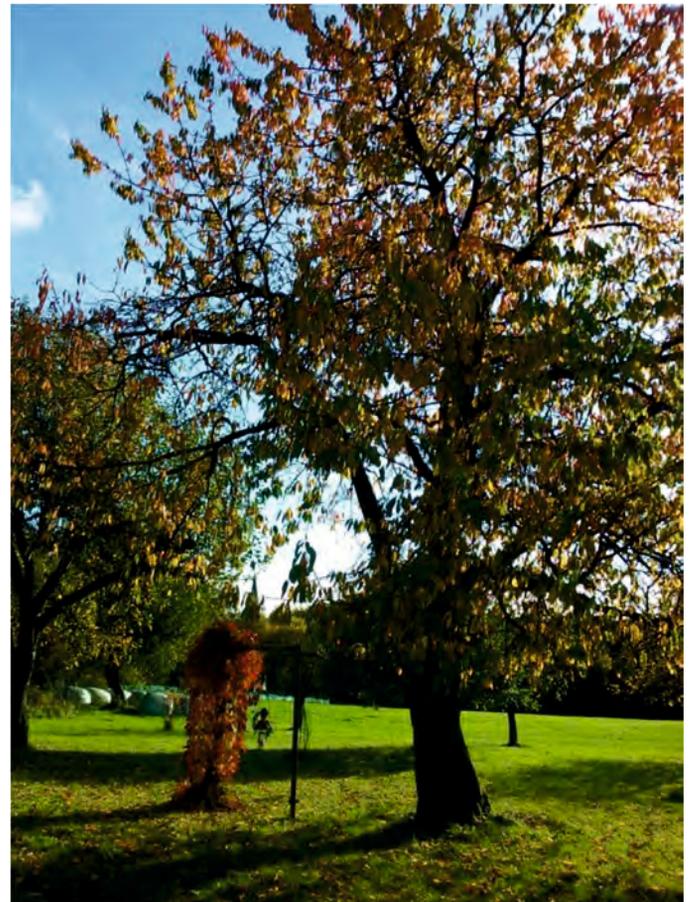


Foto: Claudia Stadler

Alle Ausgaben des Dorfbladls, Anträge zur Mitgliedschaft im Förderverein und vieles mehr im Internet unter:

[www.sdorfbladl.jimdo.com](http://www.sdorfbladl.jimdo.com)

- oder einfach „sdorfbladl“ eingeben!

## Aus dem Gemeinderat

### Sitzung vom 10.08.2017

Eine Vielzahl wichtiger Tagesordnungspunkte hatte der Gemeinderat von Wittibreit in seiner letzten Sitzung zu erledigen. Zunächst stand die Beratung und Beschlussfassung über den Finanzplan und das Investitionsprogramm für die Jahre 2016-2020 auf der Agenda. Hier zeigte sich, dass zahlreiche Maßnahmen investitionsseitig zu treffen seien. Vorrangig wurden von Bürgermeister Ludwig Gschneidner die Aufgaben erwähnt, die im Zuge der Hochwasser-Schadensbeseitigung erledigt werden müssten. Auch die Abwasserbeseitigung Wolkertsham/Pecheigen und die Erweiterung der Kläranlage Ulbering sowie die Sanierung der Kläranlage Wittibreit schlagen ebenso deutlich zu Buche wie die zu bauende Brücke Bröcklöd, diverse Straßen-Sanierungen und auch Fahrzeug-Investitionen für die Feuerwehren Wittibreit und Gschöd. Bürgermeister Ludwig Gschneidner: „Wir müssen weiterhin sparsam, aber gleichzeitig solide haushalten. Wichtig ist, dass wir einerseits keine neue Aufnahme von Krediten planen und dass wir uns andererseits aber auch darüber bewusst sind, dass die laufend zu leistenden Kredit-Tilgungen keinen großen Spielraum für Investitionen über das wirklich Notwendige hinaus erlauben. Wir wollen und müssen den Schuldenstand zurückfahren, um uns Handlungsfähigkeit für die Zukunft zu sichern.“ Sorgen machen laut Gschneidner insbesondere die Straßen, da bei Sanierungen, selbst mit Zuschüssen, immer noch hohe Summen bleiben, die von der Gemeinde selbst zu erbringen sind. Letztlich wurden die Finanzplanung und das Investitionsprogramm für 2016-2020 in der vorgelegten Fassung einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

Der nächste Tagesordnungspunkt betraf die Beratung und Beschlussfassung über Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2017. Demnach stellt der Gesamthaushalt 2017 der Gemeinde, wie der Bürgermeister präsentierte, mit 6.052.723 Euro ein Rekordvolumen dar. Ursächlich hierfür sind die Vielzahl und der Umfang der im Vermögenshaushalt veranschlagten Investitionen, bei denen an erster Stelle die Maßnahmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden zu erwähnen sind. Aber auch die Feuerwehr-Fahrzeug-Beschaffung, Gehweg-Sanierungen, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED und die Ausgaben zur Abwasserbeseitigung und für den Breitband-Ausbau schlagen deutlich zu Buche. Zur Finanzierung der Maßnahmen ist eine Kreditaufnahme von 500.000 Euro ausgewiesen, wobei es sich nicht um ein neues Darlehen handelt, sondern um eine Teil-Valutierung des im Jahr 2016 aufgenommenen Darlehens von 1 Million Euro. Die Verschuldung der Gemeinde steigt dadurch zum Ende des Jahres 2017 auf voraussichtlich rund 3.896.000 Euro an, soll aber von diesem Stand aus in den kommenden Jahren entsprechend der ursprünglichen Zielsetzung kontinuierlich und planmäßig zurückgeführt werden. Der Stand der Rücklagen beträgt zum Jahresende 341.986 Euro. Da sämtliche Gemeinderäte den Haushaltsplan und auch die Haushaltssatzung 2017 für sinnvoll erachteten, wurde einhellig Zustimmung erteilt.

Gemeinderat Alois Mayerhofer und Gemeinderätin Christine Moser erläuterten anschließend die jeweiligen, von ihnen gestellten Anträge zur Errichtung eines Geh- und Radweges von Stelzenöd nach Wittibreit (Mayerhofer) bzw. von Holzen nach Wittibreit (Moser). Alois Mayerhofer meinte, dass auch der Landkreis – eventuell in zahlreichen früheren Jahren – hätte schon in Anspruch genommen werden können, zumal dieser ja Eigentümer zahlreicher Flächen neben den Straßen sei. Als zu hinterfragen stellte sich aber letztlich auch hier die Finanzierung heraus, wozu Bürgermeister Ludwig Gschneidner meinte: „Zweifellos sind beide Gehwege auf jeden Fall sinnvoll, doch man muss unterscheiden zwischen dem, was wünschenswert und was derzeit bezahlbar sei. Die in den Raum gestellten Fördersätze von bis zu 80 oder 90 Prozent entsprechen nach derzeitiger Kenntnislage der Gemeinde nicht der tatsächlichen Förderpraxis. Realistisch gesehen könnte in etwa eine Förderung von ca. 50 oder 60 Prozent erreicht werden. Im Sinne der Bürger haben wir die Gesamt-Finzen der Gemeinde im Auge zu behalten, unwägbare Ausgaben dürfen wir uns nicht leisten.“ Letztlich wurde einstimmig beschlossen, die Gemeinde-Verwaltung zu beauftragen, die voraussichtlichen Zuschuss- und Grunderwerbs-Szenarien für beide Wege auszuloten und zu überprüfen.

Der nächste Tagesordnungspunkt betraf einen Antrag auf Beseitigung der Sichtbehinderung bei der Einmündung des Föhrenweges in die Kreisstraße PAN 4. Der Zustand dort wurde vom Bürgermeister als nicht hinnehmbar charakterisiert und der Beschluss gefasst, bei der westseitigen Einmündung in die PAN 4 Maßnahmen zu überprüfen bzw. zu ergreifen, dass das verkehrrechtlich notwendige Sicht-Dreieck durch Beseitigung des Bewuchses sichergestellt werde.

Bezüglich des Ersatz-Neubaus der Brücke bei Bröcklöd wurde beschlossen, die Maßnahme durchzuführen, ebenso einstimmig befürwortet wurde die Beseitigung der Hochwasserschäden im Feuerwehrgerätehaus Wittibreit. Und da auf dem Firmengelände der Bio-Zentrale in Ulbering laut Eigentümer die verfügbare Löschwasserversorgung aus Versicherungsgründen nicht ausreiche und deshalb verbessert werden müsse, beschloss das Gremium einstimmig, zunächst eine Stellungnahme des Kreisbrandrates einzuholen. Zum Abschluss des öffentlichen Teils wurde schließlich noch einer Änderung einer Dachneigung und Dachform an einem Gebäude im Baugebiet „Bräuland“ zugestimmt. -wh



**Rudolf Ostwinkel**  
Malermeister

- Farbgeschäft – Bastelartikel
- Anstriche aller Art – Beschriftungen
- Rustik-Putz – Vollwärmeschutz
- Tapezieren - Bodenlegen

Bachstraße 20  
84367 Tann  
Tel./Fax: 0 85 72 / 15 82

Friedlöd 1  
84384 Wittibreit  
Privat: 0 85 74 / 4 96

## Beeindruckende Kultur und moderne Technik an einem Tag

Sitzung vom 21. 09. 2017

Zu Beginn der Sitzung nahm Bürgermeister Ludwig Gschneidner Bezug zu den in der letzten Sitzung behandelten Anträge zur Errichtung eines Geh- und Radweges von Stelzenöd nach Wittibreit sowie von Holzen nach Wittibreit und der Informationsfahrt des Gemeinderates zur Besichtigung und Begutachtung der in der Unterhaltslast der Gemeinde liegenden Straßen und Wege. Es steht nicht außer Frage dass ein Bau dieser Geh- und Radwege nicht sinnvoll wäre, aber auch hätte die Informationsfahrt gezeigt, dass es eine ganze Reihe anderer Verkehrswege gibt, bei denen für die Gemeinde dringender Handlungsbedarf besteht. Es geht jetzt darum nach Abwägung aller sachlichen Gesichtspunkte festzulegen in welcher Reihenfolge die Maßnahmen in Angriff genommen werden, unter der Voraussetzung dass dafür der Gemeinde die notwendigen Mittel zur Verfügung stehen. Es wurde eine Prioritätenliste erstellt nach der die einzelnen Maßnahmen festgelegt wurden.

Des Weiteren musste sich der Gemeinderat wieder mit dem Thema Löschwasserversorgung Ulbering befassen. Nach Auskunft des Kreisbrandrates Rene Lippeck scheidet das Wasserbecken des Freibades Ulbering zur Löschwasserversorgung aus, da das Becken während der Reinigungs- und Wiederbefüllphase nicht zur Verfügung stehe. Die Löschwasserquelle muss permanent zur Verfügung stehen. Bleibt als Alternative nur die Umfunktionierung der Abwasserteiche der Kläranlage Ulbering in Löschweiher.

Auch die Hochwasserschäden in den Kläranlagen Wittibreit und Ulbering sind auch noch nicht beseitigt. Nachdem in der Zwischenzeit die Zuwendungsbescheide der Regierung eingegangen sind, konnten die Ingenieurleistungen für die Planung vergeben werden. Die entsprechenden Arbeiten Elektrotechnik, Gebäuden und Außenanlagen werden ausgeschrieben.

Bericht: Ehgartner Fritz

Einen sehr vielfältigen Informationstag erlebten die Mitarbeiter der Gemeinde und der Gemeindeverwaltung Wittibreit: Unter Leitung von Bürgermeister Ludwig Gschneidner ging es per Bus nach Linz-Hörsching, wo zunächst die durch Herbert Eiblmaier von der Firma ehm Mechanik organisierte Besichtigung des Wacker-Neuson-Werkes auf dem Programm stand. Zu sehen war in den großen Werkshallen die Fertigung von – zum Teil kundenspezifisch bestückten - Bau- und industriellen Arbeitsmaschinen aller Art. Viele technische Fragen wurden dabei während der Werksführung an die Fachleute des Unternehmens gestellt und fundiert beantwortet. Aber auch die Praxis kam nicht zu kurz, denn es konnten von den Mitarbeitern des Wittibreuter Bauhofes, die ebenfalls mit dabei waren, die neuen Raupenbagger-Modelle gleich auf dem Testgelände erprobt werden. Nach dem Mittagessen im Firmen-Casino ging es dann in die Innenstadt von Linz, wo sich nach einer Rundfahrt verschiedene Gruppen auf den Weg machten, das Leben und die kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten der Stadt zu erkunden. Besucht wurden unter anderem die Altstadt, die Stadtpfarrkirche, der Alte und auch der Neue Dom, der auch Mariendom genannt wird. Eine kleine Gruppe fuhr auch mit der steilsten Adhäsions-Straßenbahn des europäischen Kontinents auf den Pöstlingberg, wo auf der Terrasse unterhalb der dortigen Wallfahrtskirche eine herrliche Aussicht auf das Linzer Donautal und die ganze Stadt genossen werden konnte. Leider fehlte noch die Zeit, um auch die Grottenbahn zu besichtigen. Alle Teilnehmer waren von diesem Ausflugs- und Informationstag sehr angetan, zumal es auch das Wetter mit der Reisegruppe gut gemeint hatte, denn es begann erst abends bei der Rückfahrt zu regnen. Die Einkehr in einem traditionellen Schärddinger Gasthof schloss diesen an Eindrücken sehr reichen Informationstag ab. –wh

*Gasthof Franz Friedlmeier*



*Hauptstraße 8, 84384 Wittibreit*  
*Tel. 08574/1240*



Die Ausflugsgruppe der Gemeinde Wittibreit unter Führung von Bürgermeister Ludwig Gschneidner (3. v. rechts) zeigt sich hier auf dem Testgelände der Wacker-Neuson-Werke in Hörsching bei Linz, wo die neuen Raupenbagger-Modelle (im Hintergrund) erprobt werden konnten. Nachmittags erkundete man die Altstadt von Linz. – Foto: Hascher

## Ein Jahr mit vielen Baustellen

Das Jahr 2017 geht zu Ende und auch der Abschluss einiger großer Baustellen in unserer Gemeinde. Hier wurde auch zum Teil wieder von der Gemeinde groß investiert. Es wurden zum Großteil diverse Hochwasserschäden abgearbeitet, hierbei gibt es aber staatliche Förderung mit bis zu 100% Zuschuss.



Freie Fahrt ist wieder nach einem halben Jahr Bauzeit, auf der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Wittibreut und Ulbering. Beim Hochwasser 2016 wurde die Brücke am „Pfarrerberg“ total zerstört. Lange Zeit war hier die Durchfahrt nur über eine tonnagebegrenzte und schmale Behelfsbrücke des THW möglich. Während der Bauzeit musste der gesamte Durchgangsverkehr weiträumig umgeleitet werden. Da es sich hier um eine Kreisstraße handelt, ist dessen Neubau vom Landkreis abgewickelt worden. Im Zuge dieser Baumaßnahme wurden auch die Fahrbahnen sowie auch die Gesteige auf der Hauptstraße und der Kerneigenstraße mit einer neuen Teerdecke versehen. Die neue Brücke wurde auf einer Seite mit einem Fußweg ausgebaut, weil entlang der Kreisstraße in Richtung Holzen auch ein Geh- und Radweg für später geplant ist. Das alte über Hundert Jahre alte Brückenbauwerk, das Bestandteil der alten Brücke war und dem Hochwasser getrotzt hatte, musste dem Neubau weichen.

Auch die Baustelle Breitband kann rechtzeitig abgeschlossen werden. Der Bauabschnitt I ist bis auf einige Hausanschlüsse nun betriebsbereit. Die Kosten hierfür sind förderfähig und werden zum Großteil über den Freistaat Bayern abgewickelt. Weil bei dieser für die Zukunft der Gemeinde sehr wichtigen Baumaßnahme nicht alle Haushalte mit dem schnellen Internet versorgt werden können und noch Gelder zur Verfügung stehen, gibt es noch einen Bauabschnitt II. Es müssten dann aber auch die restlichen Haushalte mit hohen Empfangsraten versorgt sein. Auch in anderen Gemeinden herrscht im Bereich „Schnelles Internet“ eine rege Bautätigkeit. Man sieht es an den jetzt überall aufgestellten grauen Verteilerkästen.

Über einen Anschluss an das gemeindliche Kanalnetz können sich die Bürger von den Ortschaften Wolkertsham und Pecheigen nun freuen. Denn diese Baustellen sind ebenfalls seit einiger Zeit beendet. Die Kosten hierfür müssen aber die Abwassergebühren abgerechnet werden.

Auch in Sachen Wasserversorgung über den Zweckverband „Wasserversorgung Rottal“ hat sich einiges getan. Ein Großteil der Haushalte in der Gemeinde ist bereits mit Trinkwasser aus dem Brunnen in Wolkertsham versorgt. In absehbarer Zeit wird wohl die Anzahl der Hausanschlüsse knapp 100% betragen.



Kommen wir nun zurzeit größten und problematischsten Baustelle der Gemeinde, die neue Kläranlage in Ulbering. Bei der bereits seit längerer Zeit begonnenen Baumaßnahme des Klärbeckens zeigten sich technische Probleme bei der Durchführung der Arbeiten der zuständigen Baufirma. Bereits Ende 2016 sollte der Bau fertig gestellt sein. Nach dem gravierenden Baumängel festgestellt wurden, musste ein Gutachter beauftragt werden, der über das weitere Vorgehen entschied. Die Folge waren aufwändige zeitraubende Verfahren um die Vorhandenen Mängel zu beseitigen. Die Kosten hierfür musste die ausführende Firma übernehmen. Letztendlich kann nun aber auch dieses Gewerk wahrscheinlich in den nächsten Monaten in Betrieb gehen.

Bericht und Fotos : Fritz Ehgartner



Zwei besondere Exemplare von Steinpilzen hat heuer Franz Sumner aus Rameröd gefunden. Sie haben wohl für einige Mahlzeiten gereicht.



**Die Erstklässler der Kombiklasse 1/2 der Grundschule Wittibreit:**

Andreas Altenbuchner, Hannah Bauer, Peter Belme, Theresa Brandstetter, Annalena Dachgruber, Luis-Maxim Gruber, Antonia Haderer, Lukas Hagn, Kilian Hamel, Nico Langenfeld, Franz Latzlsperger, Christoph Niß, Emilia Pollauf, Raphael Pollauf, Alisa Roiter, Elias Ruse, Sophia Schiefeneder, Felix Stempl und Annalena Wieland.  
 Klassenleiterin Anna Taubenböck. Mit auf dem Foto: Schulleiterin Yvonne Welsch. Foto: Fotostudio 27



**KFZ LENGER**  
 KFZ - MEISTERBETRIEB

- REPARATUR
  - ALLE FABRIKATE
  - OLD – UND YOUNGTIMER
- TÜV UND AU
- FAHRZEUGDIAGNOSE
- KLIMASERVICE
- REIFENSERVICE
- UNFALLINSTANDSETZUNG

Kienbergerstr. 7a  
 84384 Wittibreit

Tel.: 08574/633  
 Fax: 08574/91169  
 mail@kfz-lenger.de

Bei Versicherungen wollen Sie klare Verhältnisse /  
**Mit einem zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.**

Maßstäbe / neu definiert 

**AXA Generalvertretung Josef Grasmaier**  
 Waltenham 4, 84384 Wittibreit, Tel.: 08574/1067  
 Fax: 08574/1096, josef.grasmaier@axa.de

## Schützensausflug ins Zillertal

Der diesjährige Jahresausflug der Altbachschützen Wittibreit führte heuer nach Österreich ins Zillertal. Bei schönstem Sommerwetter ging die Anreise über den Steinpass, Lofer, Zell am See zum Gerlospass. Auf der Passstraße angekommen konnte man bei einem Fotostopp die herrliche Aussicht auf die „Krimmler Wasserfälle“ und die umliegenden Berge genießen. Dann ging es weiter über den Pass nach Zellberg, dort angekommen mussten alle auf einen kleineren Bus eines örtlichen Unternehmers umsteigen, um die Weiterfahrt über die sehr enge und kurvenreiche „Zillertaler Höhenstraße“ zu bewältigen. Gegen Mittag erreichten sie die „Hirschbichlalm“ auf 1840 m Höhe. Hier wartete im Gasthaus „Hirschbichlalm“ bereits eine deftige Brettljaus'n auf die Reisegruppe.



Bei der anschließenden Musikeinlage, bei der sich auch einige aus der Gruppe beteiligten, kam dann richtig Stimmung auf. Am späten Nachmittag ging die Reise über Zell am Ziller zurück nach Fügen zum Hotel für die Übernachtung. Zum Abendessen fuhr man dann gemeinsam zum Gasthaus „Goglhof“, dort ließen sich alle bei musikalischer Unterhaltung das Abendessen schmecken.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück ging's mit dem Bus zum Achensee nach Pertisau zur Schiffsanlegestelle. Bei der anschließenden Rundfahrt über den See konnte man das Alpenpanorama rings um den See genießen.



Bei der „Gaisalm“ angekommen wurde die Rundfahrt unterbrochen für das Mittagessen. Schließlich wurde es Zeit die Heimreise anzutreten. Dieser gelungene Ausflug ins „Zillertal“ ging dann mit einer abendlichen Einkehr im Gasthaus „Zum alten Wirt“ in Seon am Chiemsee dem Ende zu.



Bericht u. Fotos: Ehgartner Fritz

ERDBEWEGUNGEN  
TRANSPORTE  
ABBRUCHARBEITEN  
KIESLIEFERUNGEN



**enggruber**

Roiching 4 · 84384 Wittibreit  
Tel.: 08536-1604 · Fax: -912257  
Mobil: 0171-5156880  
enggruber\_transporte@yahoo.de

**Holz**  
**BAUER**



Sägewerk-Paletten-Holzhandel

84384 Wittibreit  
Tannerstr.2  
Telefon 08574/660  
Telefax 08574/695

E-Mail [info@holz-bauer.net](mailto:info@holz-bauer.net)  
[www.holz-bauer.net](http://www.holz-bauer.net)

## Ferienprogramm 2017

... und auch heuer wieder im Kinderferienprogramm: Der Wikingerraubzug der Reservistenkameradschaft Wittibreit

Die Reservistenkameradschaft lud zum Wikingerraubzug ein und brauchte sich um freiwillige Seefahrer keine Sorgen machen. Seit die Gemeinde Wittibreit ihr Ferienfreizeitprogramm organisiert, ist diese Schlauchbootfahrt auf der Salzach von Tittmoring bis Neuhofen ein attraktiver Bestandteil dieser Maßnahme. Angesprochen sind dabei stets Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren in Begleitung mindestens eines Erziehungsberechtigten. Auf den Raftingbooten bilden sich jedesmal regelrechte Clans, die weniger wie echte Wikinger auf Raubzüge gehen, sondern sich gegenseitig von Boot zu Boot heftige Seeschlachten liefern. Wie immer hatten sich auch heuer für zwei Tage jeweils 30 Teilnehmer angemeldet. Während der erste Termin bei herrlichem, fast schon zu heißem Sommerwetter stattfand, musste die Schlauchbootfahrt am zweiten Tag wegen zu starker Strömung erst einmal abgesagt werden. Die Seefahrer waren sich aber schnell einig, dass man es eine Woche später noch einmal probieren wollte. Und bei diesem Ausweichtermin klappte es dann auch. Neben dem Spaß auf den Booten sind die Teilnehmer immer von der herrlichen Flusslandschaft der Salzach und besonders natürlich von der herrlichen Kulisse Burghausens mit der längsten Burg Europas beeindruckt.



Bericht und Fotos: Alban Friedlmeier

Mit viel Freude wurden beim Katholischen Frauenbund Ulbering modische Sporttaschen und Kissen genäht ...

Unter der Leitung der drei Vorstandsdamen Corinna Zacher, Nicole Plansky und Nicole Hocker sowie unterstützt von Renate Zacher fertigten die Kinder im Feuerwehrhaus Oberham modische Sporttaschen und ein schönes Kissen. Einige schafften sogar noch einen Geldbeutel und ein Nadelkissen. Alle Mädchen zeigten sich sehr geschickt im Umgang mit der Nähmaschine und vor allem bei ihrer Stoffauswahl und der Zusammenstellung der Muster. Ganz begeistert präsentierten sich dann auch nach ihrem Näh-Kurs die jungen Damen mit ihren fertigen, farbenfrohen



Bericht und Foto: W. Hascher/Red.

### Ferienprogramm in der Mutter-Kind-Gruppe

Auch die Mutter-Kind-Gruppe beteiligte sich am diesjährigen Ferienprogramm mit einem Aktionvormittag für Eltern und Kinder.

Hierzu trafen sich 13 Kinder und deren Mütter im Pfarrheim im Gruppenraum. Nach einem Begrüßungslied hatte die Organisatorin Bettina Buchner für jedes Kind eine kleine Leinwand vorbereitet. Mit einem Malerkrepp wurden die Namen der Kleinen auf die Leinwand geklebt. Anschließend konnten diese mit schönen bunten Farben und Pinsel bemalt und am Ende mit nach Hause genommen werden.



Nach dem Basteln stärkten sich alle bei einer gemeinsamen Brotzeit um dann mit dem vielen vorhandenen Spielzeug ausgiebig zu spielen und zu toben.

Zum Abschluss gab es noch eine Schatzsuche für die kleinen Abenteurer. Dazu machte sich die ganze Gruppe auf nach draußen um im Garten und rund ums Pfarrheim zu suchen. Nachdem die Kiste gefunden war, durfte sich jedes Kind daraus eine Kleinigkeit aussuchen.

Bericht und Fotos: Stadler C.

## Bei der Jägerschaft Wittibreut/Ulbering erfuhren die Kinder viel über Tiere, Hege und Jagd

Die gesamte Jägerschaft aus Ulbering und Wittibreut beteiligte sich am Ferienprogramm der Gemeinde und hat den insgesamt 20 Kindern bei der Familie Schildmann in Kienberg gekommen einen kurzweiligen und sehr lehrreichen Nachmittag geboten. Den Kindern wurden verschiedene Tierpräparate gezeigt und erläutert, sie sahen einem ausgebildeten Jagdhund bei der Arbeit zu, besuchten unter Anleitung der Jäger einen Fuchsbau und hatten beim anschließenden Quiz, bei dem viel Wissenswertes dargeboten werden konnte, sehr viel Spaß – nicht zuletzt auch große Freude über die kleinen Sachpreise, die man dabei gewinnen konnte. Zur Stärkung gab es natürlich auch eine Brotzeit mit Getränken. Die Jäger erhielten abschließend von den Kindern eine durchweg positive Resonanz, nicht zuletzt war es der Freude der Ferienkinder zu entnehmen, dass es allen großen Spaß gemacht hat. Und an den vielen guten Antworten beim Quiz merkte man, dass die Kinder in den vier Stunden gut aufgepasst und auch vieles auf sehr kurzweilige Art dazugelernt haben.



Hier zeigten die Kinder gerade ihrem „Quizmeister“ Josef Huber (rechts), welches Wissen über Natur und Tiere sie auf kurzweilige Art dazugewonnen hatten.

Bericht und Foto: W. Hascher/Red.

## Zum vierten Mal bot der SV-DJK Wittibreut beim diesjährigen Kinder-Ferien-Programm wieder Badminton an...

Sechs Buben und vier Mädels konnte Abteilungsleiter Hans Kreileder dazu begrüßen.

Nach einer kurzen Einleitung zur Geschichte von Badminton begann man mit einem kleinen Aufwärm- und Dehnprogramm durch Gerti Kreileder. Schließlich gilt es die Muskeln und Sehnen auf den Hallensport vorzubereiten. Nun stand den ersten Übungen mit Ball und Schläger nichts mehr im Wege. Vor allem sollte man die „Bratpfannenhaltung“ mit dem Schläger unbedingt vermieden werden.

Erstaunliche Fortschritte machen die jungen Sportlerinnen und Sportler bei der Zielübung. Hier musste der Ball in einen am Boden liegenden Reifen, die unterschiedlich weit entfernt waren, gespielt werden. Aufgabe der Partnerübung war es dann, die zugepielten Bälle des anderen mit dem Ring „einzufangen“, was allen sichtlich großen Spaß machte.



Sodann war man auf das „richtige Spiel“ im Einzel und Doppel gut vorbereitet. Hierbei ist neben einer guten Technik auch ein gutes Auge gefragt, wohin der Gegner läuft und der Federball am besten gespielt werden soll. Badminton ist also nicht nur ein Bewegungs- sondern auch ein taktisches Spiel und daher so spannend. Der Ehrgeiz packte die Kinder so sehr, dass spontan ein kleines Mini-Turnier ausgetragen wurde. Die veranschlagten 2 ½ Stunden waren schließlich im Nu vorüber. Als kleine Belohnung gab's Urkunden für jede/n Teilnehmer/in.

Trainingszeiten: Wer Badminton selbst mal ausprobieren oder auch regelmäßig spielen möchte, der ist dazu herzlich eingeladen. Gespielt wird in der Schulturnhalle jeweils Donnerstag (außer in den Ferien) von 17:30 Uhr bis 19:15 Uhr. Nach vorheriger Abstimmung besteht auch die Möglichkeit für Kinder und Jugendliche samstags von 13:30 bis 15:00 Uhr zu spielen. Kontakt:

Hans Kreileder, Tel. 08574/68, per Mail: [hans.kreileder@gmx.de](mailto:hans.kreileder@gmx.de)

Bericht und Foto: Kreileder H.

## Seit 2011 pirschen die Ferienkinder jeden Sommer mit den "Naturpferden" der Hippotherapeutin Tara Grauss durch Wald und Feld...

... und beachten dabei ganz besonders die Ausdrucksmöglichkeiten für Kommunikation von Tieren und Menschen. Wahrnehmungsschulung und Naturerlebnis stehen dabei im Vordergrund.

### **Suche Ansichtskarten, Fotos, Sterbebilder u.ä**

*Aus dem Landkreis Rottal-Inn*

*(Wittibreut, Simbach, Pfarrkirchen, Tann, Ering, usw.)*

Hannes Bumeder

Tel.: 08574/919343

Holz 1

0151/46124991

84384 Wittibreut



Bericht und Foto: Tara Grauss

... und auch seit einigen Jahren dabei: Schnupperkurs im Stockschießen bei der Stockschißenabteilung des SV-DJK ...

Im Zuge des Ferienprogramms am 19.08.2017 lud die Abteilung Stockschißen vom SV-DJK Wittibreut zu einem Schnupperkurs im Stockschießen ein. Es beteiligten sich 12 Kinder im Alter von 8-14 Jahren. Sie waren mit sehr großer Begeisterung bei der Sache. War es am Anfang noch schwierig das Ziel zu erreichen, klappte es mit der Zeit immer besser und zum Schluss konnte sogar noch ein Spiel ausgetragen werden.

Abgerundet wurde der Nachmittag mit einer Brotzeit und einem Eis.



Bericht und Foto: Red.

Beim Frauenbund Wittibreut bereitete der Koch-Nachwuchs leckere Menüs ...

Wiederum auf großes Interesse gestoßen sind die im Rahmen des Ferienprogramms vom Frauenbund Wittibreut unter dem Titel „Kochen mit Kindern“ durchgeführten Kurse, so dass gleich an drei Terminen die Kochtöpfe im Pfarrheim herausgeholt wurden.

Zwei der Kochkurse waren auf 7- bis 10-jährige Kinder ausgerichtet, einer auf die älteren mit 10 bis 14 Jahren. Einen Kurs führte Martina Wieland-Estl durch, die beiden anderen die Frauenbund-Ehrenvorsitzende Resi Wieland. Besonderer Wert wurde stets auf gesunde und schmackhafte Kost gelegt, und es wurde auch immer darauf geachtet, Rezepte auszusuchen, bei denen viel geschält und geschnipselt werden konnte. So gab es beispielsweise – neben anderen Gerichten – Karotten u. Eisbergsalat mit Dressing, Ofen-Huhn mit Kartoffeln und einen schnellen Apfelstrudel. Auch ein Tischgebet durfte stets vor der Mahlzeit nicht fehlen. Und da sich die Kinder während des Tischdeckens schon darüber unterhalten hatten, dass zu dem Apfelstrudel ein Eis lecker wäre, gab es dann zur allgemeinen Überraschung dann tatsächlich ein Eis. Nach dem Essen, das natürlich wie immer vorzüglich schmeckte, halfen alle eifrig zusammen und räumten die Küche im Pfarrheim wieder sauber auf.



Bericht: W. Hascher, Foto: Feyrer

Schnupperklettern mit den Kulturbanausen ...

Beim Wittibreuter Ferienprogramm durften dieses Jahr im „Schnupperklettern“ zwölf vorfreudige, junge Nachwuchskletterer im Alter von 7-14 Jahren hoch hinaus! Organisiert wurde das Ganze von den „Kulturbanausen Wittibreut“. Und so machten sich die Kinder am Vormittag des 2. September in Begleitung von Ingrid und Robert Seeburger auf in die Kletterhalle „Biwak 2“ nach Obersimbach.

Dort fand unter der tollen Leitung und Durchführung von Nadja und Thomas Fuchs das Schnupperklettern statt. Zuerst wurden alle fachmännisch gesichert und nach der Einführung durften sich die Kinder langsam an die Grundlagen des Kletterns am Seil heranwagen. Jeder konnte sich nun an verschiedenen Kletterrouten mit unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden testen und unter fachmännischer Sicherung die Steilwand erklimmen.

Schon nach kurzer Zeit wurde munter geklettert und gekraxelt - bis zu 14 Meter hoch bis zur Decke schafften es die Mutigsten stolz die Kletterwand hinauf.



Und so verging die Zeit wie im Flug...dann ging's wieder heim nach Wittibreut, wo alle zwar etwas müde aber fröhlich auf den schönen Klettertag zurückblickten.

Bericht und Foto: I. u. R. Seeburger

#### Originelle Vogelscheuchen wurden bei den Wittibreuter/Ulberinger Gartlern gebastelt ...

Ein richtiger Gartler möchte die Erfolge seiner Arbeit natürlich auch ernten. Ganz funktioniert das freilich nicht immer, denn die „gefiederten Gartenkollegen“ möchten sich auch gern an jeder Ernte beteiligen. Sicher gönnt jeder Gartenfreund der Vogelwelt ihren Anteil, doch manchmal hält man die fliegenden Kollegen lieber ein wenig auf Abstand. Gelingen kann dies zuweilen mit einer Vogelscheuche, und so hatte der Obst- und Gartenbauverein Wittibreut-Ulbering im Rahmen des Kinder-Ferienprogramms den Bau einer solchen „Erntehilfe“ realisiert. Dass diese stummen Gartenhelfer auch eine nette und durchaus lustig anzuschauende optische Bereicherung darstellen, wurde dann auch deutlich, als die neun Kinder unter Anleitung der Vorsitzenden Brigitte Irber und mit tatkräftiger Unterstützung durch Marianne Burner und Monika Held ihre Vogelscheuchen fertiggestellt hatten.



Interessantes Detail: Umgehängte CD-Scheiben sind durch ihr Blinken im Sonnenlicht auch recht nützlich. Wesentliche Material- und Arbeitsunterstützung wurde auch von Sigi Thalbauer und Alfons Moser geleistet, wofür die Vorsitzende und die Kinder sehr dankbar waren. Nach getaner Arbeit gab es dann noch bei bestem Wetter im Irber-Biergarten eine Brotzeit, bei der dann auch alle angefertigten Vogelscheuchen und deren lustige Gesichter gemeinsam bewundert wurden.

Bericht und Foto: W. Hascher

#### Mit den Jugendleitern der Altbachtaler die Nußbaumer Grotte erkundet ...

Gegen Ende der Ferien veranstalteten Katrin Stallhofer, Bianca Kalfier, Thomas Parzhuber, Christian Wagerer und Klaus Madl als Jugendleiter des Trachtenvereins „Altbachtaler Wittibreut“ einen Ferienprogramm-Nachmittag, an dem 24 Kinder begeistert teilnahmen. Vom Vereinsheim in Ulbering wanderte die Gruppe zur Nußbaumer Grotte, wo alle die Historie dieses Andachtsortes kennenlernen konnten und z.B. erfuhren, warum und von wem diese Grotte erbaut worden war.



Während der anschließenden Rückwanderung zum Vereinsheim erkundeten die Kinder dann spielerisch den Wald: Sie ertasteten natürliche Gegenstände, übten das Anpirschen und lauschten den verschiedenen Geräuschen im Wald. Nach diesen kleinen Abenteuern hatten sich die Ferienkinder dann eine gute Brotzeit verdient, die auch vorzüglich mundete und die Freude über diesen gelungenen Ferien-Nachmittag abrundete.

Bericht und Foto: Hascher W.

## Segnung der „Neuen“ im Kindergarten Wittibreut.

Kindergarten und Kinderkrippe luden gemeinsam Pfarrer Joachim Steinfeld für eine kleine Andacht in den Turnraum des Kindergartens ein.

Mit dem Lied: „Halte zu mir guter Gott“ wurde die kleine Feier begonnen. Anschließend begrüßte der Ortspfarrer alle Kinder und ihre Betreuerinnen.

Mit einer gespielten Geschichte von Melinda die ihre Mama zu einem Gottesdienstbesuch begleitete, wurde versucht, den Kindern mit einem Handpuppenspiel das Thema „Jesus und Kreuzzeichen“ näher zu bringen.

Anschließend durften die „Neulinge“ zu Pfarrer Steinfeld gehen und sich mit einem Kreuzzeichen und der Handauflegung segnen lassen.

Gemeinsam wurde das „Vater unser“ gebetet und das Abschlusslied: „Jesus mag die Kinder“ gesungen.



## Kindergarten wählt Elternvertreter

Der neue Elternbeirat des Kindergartens Wittibreut wird dieses Jahr von Karin Schachner angeführt.

In den vergangenen Wochen konnten die Eltern verschiedene Kandidaten für das zu wählende Gremium vorschlagen.

Im Anschluss haben sich die 7 Kandidaten auf folgende Ämterverteilung geeinigt.

1. Vorsitzende wurde Karin Schachner, 2. Vorsitzende ist Bettina Buchner.

Schriftführerin ist Dippl Manuela. Als Beisitzer wurden Silvia Pichlmeier, Karina Latzlsperger, Christina Ziegleder und Sylvia Eder benannt.

Kindergartenleiterin Annette Kapsreiter gratulierte dem neuen Beirat, der gemeinsam beim Martinsfest am 10.11.2017 die Bewirtung der Eltern und Kinder übernimmt.

Außerdem hat der Elternbeirat ein Elterncafe ins Leben gerufen, dass zum erstenmal am Mittwoch, den 25.10.2017 im Turnraum des Kindergartens stattfinden wird.



Hinten stehend von links: Latzlsperger Karina, Pichlmeier Silvia, Eder Sylvia, Ziegleder Christina (Alle Beisitzer)

Vorne von links: Buchner Bettina (2. Vorsitzende) Schachner Karin (1. Vorsitzende) Dippl Manuela (Schriftführerin)

**Energiebewusst Wohnen I**  
 „ ob Neubau oder Sanierung “  
 - bewusst heizen - gezielt sparen -

- Heizen über nachwachsende Rohstoffe, Wärme aus der Natur
- Wärmepumpenanlagen,
- Hackgutheizung, Scheitholz, Pellets
- Öl oder Gas Brennwertgerät mit Solaranlage

- Mini-Kraftwerk für Strom und Wärme über einen Wartungsfreien Stirling-Motor

- Fernwärmeröhre zur Erdverlegung

**Mayerhofer** Heizung Sanitär

Energieberater HWK  
 Tel. 08574/1048  
 Handy 01702151751

Tanner Strasse 7a  
 84384 Wittibreut

Küchenstudio & Schreinerei  
**KS**  
 Küchen Sepp  
**Stiglbrunner**  
 Meisterbetrieb

Alles aus einer Hand!

Küchenstudio in Simbach a. Inn	Josef Stiglbrunner
Küchenplanung · Verkauf · Montage	Schreinerei & Küchenstudio
Küchenrenovierung	Münchner Str. 54
Möbel und Bauschreinerei in Wittibreut	84359 Simbach a. Inn
Umbau · Ausbau · Fertigung	ks@kuechen-sepp.de
Umzüge und Entsorgung	www.kuechen-sepp.de

Tel. 0 85 71 / 92 59 493 · Fax 0 85 71 / 92 59 519

## Papa`s im Kindergarten Wittibreut

Am Montag, den 02.10.2017 machten sich viele Papas mit ihrem Kind auf den Weg zum Kindergarten.

Nach einem kleinen Begrüßungstänzchen verteilten sich die Kinder mit ihren Papas im ganzen Haus und erforschten die verschiedensten Spielstationen.

Angefangen vom Spielen im Gruppenzimmer, im Kaufladen am Gang, im Legozimmer, den Konstruktionsteppichen am Gang oder dem Kugelbad im Turnraum. Es gab viel zu erforschen. Zwischendurch konnte man sich bei einer kleinen selbst mitgebrachten Brotzeit im Gruppenzimmer stärken.

Interessant war es für die Papas, die oft, aufgrund ihrer Berufstätigkeit nur wenig in den Kindergarten kommen, die anderen Väter, die „neuen“ Kinder, das Personal und die Freunde ihrer Kinder kennen zu lernen.

Viel zu schnell verging die Zeit und es war schon wieder zum Aufräumen.

Nach einem gemeinsamen Schlußlied ging es ab nach Hause, wo bestimmt schon neugierig die Mamas warteten und es viel zu erzählen gab.



## Riesen-Andrang beim Mutter-Kind-Flohmarkt

Bereits zum achten Mal fand jetzt der traditionelle Flohmarkt der Mutter-Kind-Gruppe im Schützenhaus statt. Und wie in den früheren Veranstaltungen dieser Art – jeweils am ersten Samstag nach Faschingsdienstag und am ersten Samstag im September – war auch jetzt wieder der Andrang riesen-groß. Sabrina Haderer, Bettina Buchner und ihre Helferinnen haben auch wieder ganze Arbeit geleistet, um den Flohmarkt zu einem Erfolg werden zu lassen: An 28 Tischen wurde von privater Seite alles angeboten, was ein Haushalt mit Kindern braucht: Wäsche, Spielzeug, Kleidung, Gummistiefel, Kinderwagen und -Zubehör, Schuhe, Sportsachen und Sportgeräte, Bücher, Kleinmöbel, Autositze, Fahrräder und Betten. Auch für das leibliche Wohl war an einer Kaffee-Theke mit Gebäck, Kuchen und Wurstsemmeln sowie Getränken gesorgt. Bereits von Beginn an war teilweise kein Durchkommen mehr: So viele Interessenten – darunter neben Müttern auch viele Väter und natürlich Kinder – wollten die in insgesamt zwei Räumen angebotenen Waren besichtigen und natürlich auch erwerben. Für das gesamte Helfer-Team dankten Sabrina Haderer und Bettina Buchner abschließend allen Ausstellern, Besuchern und vor allem den Auerhahn-Schützen für die Unterstützung. -wh



Der Flohmarkt der Mutter-Kind-Gruppe an insgesamt 28 Tischen im Ulberinger Schützenhaus bot alles an, was in einem Haushalt mit Kindern benötigt wird. Darüber freute sich nicht zuletzt das Organisations-Team mit (vorne, v. rechts) Sabrina Haderer und Bettina Buchner. - Foto: Hascher



- | Innenputz
- | Außenputz
- | Wärmedämm-Verbundsysteme
- | Innenausbau
- | Trockenbau
- | Pflasterarbeiten und Außenanlagen

Energieberater (HWK) - Meisterbetrieb

**Fa. Katzhuber**

Tel. 0 85 74/2 50 · Fax 0 85 74/91 95 49



Ausflugsfahrten,  
Vereinsausflüge,...

Omnibusbetrieb  
**Franz Mühlstrasser**  
alias  
"Kern" - Reisen

Kernaigen, Flurstraße 5  
**84384 Wittibreut**

Tel. 08574 / 253  
Fax 08574 / 912 531  
Handy 0171 / 552 1552



## AH-Wittibreit/Reut glänzt in neuem Outfit

### Spielgemeinschaft zwischen Wittibreit und Reut besteht bereits seit 15 Jahren

Bei der Saison - Abschlussfeier der „Attraktiven“ (Alten) Herren der Spielgemeinschaft des SV-DJK Wittibreit und SV Reut, konnten die beiden Abteilungsleiter Christian Prebeck und Roland Lindinger unter anderem auch die beiden Sponsoren des neuen Vereinsshirts begrüßen.

Rudolf Miedl von der gleichnamigen Firma Farben und Design Miedl aus Wittibreit, sowie Stefan Hofbauer von der Metzgerei und Selcherei Hofbauer in Reut, stellten der Mannschaft neue Shirts zur Verfügung. Die Abteilungsleiter bedankten sich hierfür recht herzlich bei beiden Sponsoren.

Erwähnenswert war natürlich auch, dass die Spielgemeinschaft der beiden Vereine bereits seit 15 Jahren besteht. In dieser Zeit schafften vier Spieler die Marke von 100 Spielen.

Robert Edmüller (117 Spiele), Christian Prebeck (107), Wolfgang Bauer (107) sowie Thomas Bauer (100) schafften diese stolze Anzahl an Spielen.

Rekordtorschütze ist Robert Edmüller mit 128 Toren, bei einem Schnitt von 1,1 Toren pro Spiel. Ebenfalls wurde vor einiger Zeit ein neues Logo kreiert, in dem sich die Spielgemeinschaft beider Mannschaften widerspiegelt.

Die Saisonbilanz für 2017 viel ebenfalls sehr positiv aus. Bei leider nur 6 Spielen erzielte man 4 Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage, bei einem Torverhältnis von 20:8.

Vier Spiele mussten witterungsbedingt, bzw. aus Spielermangel abgesagt werden. Bei einem gemeinsamen Essen ließ man den Abend gemütlich ausklingen.



Die attraktiven Herren mit den beiden Sponsoren Stefan Hofbauer (oben links) sowie Rudolf Miedl (unten rechts)  
Text u. Foto: Lindinger

## s' Schofkopfrenna

Voa 'na Weil, ned weit weg vo Dahoam,  
war a Turnia- wo's a Schofkopfrenna doan,  
des find' d dort oi Johr statt, so um de Zeit-  
und is längst woi' bekannt, bei de Schofkopf-Leit!  
I hob natürlü a wida hi' glei miass'n,  
oiso moch a'me auf d' Füäss'n-  
und fohr zu deara Lokäsch'n hi,  
in da Hoffnung, vielleicht gwinnt heid i!  
Zehn Euro Einsatz san zum zoi'n,  
vo Ollen, de hoid mitspuin woi'n,  
dafüa kriang de Punkt-Best'n scheene Preise,  
hoffentli klappt's a, sog'e zu mia selba, leise!  
Ois Aufsicht, im Namen des Verein's, fungiad,  
a guad bekannte Schofkopf-Profi, dea se ned ziad-  
und zudem scho vui so Rennad's seit Jahren führt-  
und zwar reibungslos und sicha, wia's gebührt!  
Nochdem a jeda Spiela a Los ziang hod miass'n,  
wo sei Tischnumma draufstand, war's begriass'n-  
durch'n Spui'leita, dea nu a booo Regl'n gab bekannt,  
de'ma meist' eh kennt, weil's so fremd ned san'd!  
Oa Spiela pro Tisch duad de Punkte in a List'n schreim,  
de Plus- oda Minus kinnan sein,  
je nachdem, ob a Gspui gwonna oda volor'n gor wurd,  
dea Selbig des dokumentian hoid duad!  
Genau a Duzad Tisch-Partien san's des'moi gwen,  
davo a fünf Damen, de recht guad spuin, drum i sie nenn,  
Olle zamm doan'ma ois'dann dreissig Spiele, des is d'Hälfte, spuin,  
dann werd no'moi nei zamma'g'losd, noch des Leita's Wui'n!  
Noch'na netla Sau-Gspuia hob i dann a Gros-Solo kriagd-  
da Ausspiela aggradd'a'n Schell'n-Zehna, ois „lange Farb“, o'ziagt,  
i stich ois Zwoata mit mei'm „Spotz'n“, da Schell'n-Sau drüba-  
de wurd oba prompt „g'haut“ vo a'm andan Spiela-  
aussadem ham de „Gegner“ a nu zwoa Trumpfstich gmocht-  
und scho war s'Solo vo'lor'n, des hod mia 6 „Miese“ brocht!  
Und so gings weida, schia ohne Glück,  
von dem hedad i oba braucht a Stück-  
fast zwanzg „Schlechte“, ois mei Bilanz i nenn,  
und des zua Hoibzeit, bitte schön!  
In da zwoat'n Hälfte is's ned besa wor'n,  
do hob i a glei a'n Wenz vo'lor'n,  
obwoi de Andan bloss zwoa'moi gstocho ham,  
kamen dabei sechzig Aug'n zamm!  
Zum Schluss vo dies'm Schofkopfrenna,  
durft i dann fünfadreissig Minuspunkte mei Eig'n nenna-  
des war zwar nu kōa Weltuntagang,  
oba natürlü ois anda wia a Lobgesang!  
Beim Hoam'fohn hob i mia dann denkt,  
heid wurd mia wirkle gor'nix gschent,  
vielleicht is s'nächst'moi mehra Glück dabei,  
so daas i hoid in de G'winnalist'n kaamad nei!  
Ois Resümee muass i leida zum Schluss nu sog'n,  
a bissl deaffad'ma a beim Schofkopf s'Hian scho plog'n,  
oiwei d'Aug'n und Trümpf mit'zahl'n, waar, beim best'n Wui'n,  
ganz wichte, egal, ob Andre, oda ob'ma selm duad spui'n!

Oktober 2017 fw

## Wittibreuter Flohmarkt für Klein und Groß ein tolles Ereignis

Die recht aufwändige Vorbereitungs- und Planungs-Arbeit hat sich gelohnt: Der erste vom „Förderverein Kindergarten und Grundschule Wittibreut“ im Pausenhof der Schule veranstaltete Flohmarkt kann als voller Erfolg bezeichnet werden. Nicht zuletzt hatte auch das hervorragende Spätsommer-Wetter seinen Teil dazu beigetragen, dass an rund 30 Tischen allerlei größere und kleinere Dinge aus Haus, Hof und Garten den Besuchern angeboten wurden. Perfekt auch mit Brotzeit, Selbstgebackenem und verschiedenen Getränken versorgt konnten es die zahlreichen Besucher dann auch nach ihren Einkäufen bestens im Sonnenschein an den Tischen aushalten und eine Pause machen. Für die Kinder bot auch eine Hüpfburg eine gern angenommene Betätigung. Über die hervorragenden Besucherzahlen freuten sich nicht zuletzt die beiden Hauptorganisatorinnen Stefanie Dachgruber und Diana Hagn, die von zahlreichen Helfern unterstützt wurden. Ein besonderer Dank des Flohmarkt-Teams galt insbesondere der Schulleitung, der Hausmeisterin und dem Lohnunternehmen Straß, das zehn firmeneigene Kalender für 2018 gespendet hatte, welche reißenden Absatz fanden, so dass damit schon 100 Euro dem Förderverein zugute kamen. Der komplette Erlös des Flohmarktes wird übrigens für die Schule und die Schüler gespendet werden. Freude am Erfolg dieser „Premiere“ hatten aber nicht nur das Organisations-Team, sondern auch die vielen Besucher und die Anbieter, so dass dieser Flohmarkt bestimmt auch in Zukunft zu den dauerhaften Ereignissen im Veranstaltungskalender der Gemeinde Wittibreut zählen wird. -wh



Über den Erfolg des ersten Flohmarkts des „Fördervereins Kindergarten und Grundschule Wittibreut“ freuten sich bei bestem Wetter die Organisatorinnen Stefanie Dachgruber (rechts) und Diana Hagn (links daneben). – Foto: Hascher

## Reservisten spenden für Dorfverschönerung

Einen besonderen Grund zur Freude hatte Bürgermeister Ludwig Gschneidner, denn die Ulberinger Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaft hatte zugesagt, den Erlös von 150 Euro aus dem diesjährigen Alois-Maier- Gedächtnismarsch für die Dorfverschönerung zur Verfügung zu stellen. Die Scheckübergabe erfolgte im Rahmen einer Mitgliederversammlung, in der zunächst eine aus formalen Gründen notwendige Satzungsänderung einstimmig beschlossen wurde. Anlässlich der folgenden Übergabe des Schecks an den Gemeinde-Chef betonte der erste Vorsitzende der KSRK, Otto Wimmer, dass der traditionelle Gedächtnismarsch in der Bevölkerung und bei den umliegenden Reservistenkameradschaften wieder bestens angenommen worden sei. Der Vorsitzende dankte in diesem Zusammenhang allen am Gedächtnismarsch beteiligten Helfern und insbesondere seinem Organisationsleiter und ersten Vorsitzenden der Sparte Reservistenkameradschaft, Günther Allramseder, für ihre Bemühungen.

Bürgermeister Ludwig Gschneidner dankte ebenfalls den Reservisten: „Das ist eine stolze Summe, und es ist nicht selbstverständlich, dass Menschen ehrenamtlich arbeiten und dann die Einnahmen daraus der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Wir werden die Summe mit dem Sieger-Geldpreis aus dem Landkreis-Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ und dem Erlös aus dem letzten örtlichen Christkindmarkt zusammenlegen und für die Dorfverschönerung in Ulbering verwenden. Mein Dank gilt deshalb allen Reservisten sowie den Teilnehmern und Helfern beim Alois-Maier-Gedächtnismarsch.“ Anschließend gab Vorsitzender Otto Wimmer noch die Hinweise, dass am 19. September das Stockschißen-Turnier, am 24. September das Erntedankfest in Ulbering mit Gedächtnis-Gottesdienst an den unlängst verstorbenen Gottfried Brumbauer, am 30. September das Weinfest in Wittibreut und am 8. Oktober die nächste Monatsversammlung stattfinden würden. Er freute sich zum Schluss der Monatsversammlung noch, dass es erfreulicherweise in der Reservistenkameradschaft viele junge Mitglieder gebe, die in der Kameradschaft mitarbeiten. -wh



Die Ulberinger Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaft mit ihrem Vorsitzenden Otto Wimmer (links) bei der Übergabe der 150-Euro-Spende an Bürgermeister Ludwig Gschneidner. Es freuten sich auch der Kassier Bernhard Loher (2. v. links) und der RK-Spartenvorsitzende Günther Allramseder (rechts). - Foto: Hascher

## ENGGRUBER MARTIN

### ELEKTROHANDEL - MEISTERBETRIEB

WIR BIETEN IHNEN BERATUNG  
UND SERVICE IN ALLEN BEREICHEN  
DER ELEKTROTECHNIK



TEL.: 08536 - 912286 • FAX: 08536 - 912285  
ELEKTROHANDEL@ENGGRUBER.COM

**AUTO CHECK**

**Sie fahren Auto...**

**und den Rest erledigen wir für Sie!**

Lassen Sie sich vom Service-Team über unser umfangreiches Leistungsspektrum informieren.

AC AUTO CHECK - *... die Service-Macher!*



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Stefan Daum**  
Die Mehrmarkenwerkstatt Imbertweg 4 84384 Ulbering  
Tel. 08574/206 Fax. 08574/91083  
kfzdaum@t-online.de

[www.aw-medien.de](http://www.aw-medien.de)

## Digital ist besser!

Bild  
Film  
Print



### Bildrettung!

**Sie haben Bilder oder alte Videokassetten, die Ihnen wertvoll sind - Wir retten Sie!**

Digitalisierung alter Dias und VHS Videokassetten.  
Bildretusche und Wiederherstellung alter Bilder  
Dia-Digitalisierung bereits ab 0,29 €\*  
VHS, VHS-C, S-VHS oder S-VHS-C  
Kassetten ab 15,99 €\*  
Retusche Fotos Repro ab 3 €\* (\*incl. MwSt.)

aw-medien 11-2017 WVD

Medienproduktion Wolfgang Angloher  
Bergstraße 3 • 84367 Zeilarn • info@aw-medien.de

# JONATHAN

# O

lädt ein zum

# N Advents - Konzert

# A

am Samstag, den 9. Dezember 2017  
in der Pfarrkirche Wittibreut  
(von 17 bis 18 Uhr)

# T

zur **Einstimmung** auf den

# H Adventsmarkt

# A

auf dem

**Wittibreuter Kirchenplatz**  
mit Glühwein, Punsch und Plätzchen,  
Bosna und Getränken uvm

# N

## Erstes Gartenfest kommt super an

Bei perfektem Wetter feierte die Mutter-Kind-Gruppe in diesem Jahr erstmals ein Gartenfest in den Sommerferien. Anstatt eines Ausfluges hatten sich die Verantwortlichen für ein Gartenfest entschieden, zu dem die Kinder mit ihren Eltern eingeladen waren. Diese folgten der Einladung gerne und erschienen zahlreich auf dem Kirchenvorplatz.



Hier wartete eine große Hüpfburg, eine Kinder-Schminkstation und ein reichhaltiges Kuchenbuffet auf die Gäste. Der angrenzende Garten mit Schaukel, Rutsche, Sandkasten und Spielhaus lud die Kinder zum Spielen und Toben ein.



Nach Kuchen und Bowle begrüßten die Verantwortlichen um Bettina Buchner alle anwesenden Gäste. Auf dem Fest wurden auch die Kinder verabschiedet, von denen die meisten im Herbst in die Krippe oder den Kindergarten kamen: Sophia Speckner, Amelie Maier, Maria Geisberger, Maximilian Wagner, Maximilian Fischer, Simon Ziegleder und Patrick Fürstberger. Diese erhielten jeweils ein Geschenk zum Abschied.

Anschließend segnete Pfarrer Joachim Steinfeld die Gäste und jedes einzelne Kind. Zum Abschluss gab es für alle noch Pizza vom Pizzawagen über die sich alle nach dem vielen Hüpfen und Toben mit Freude hermachten. Nach diesem geselligen Nachmittag machten sich dann gegen Abend alle langsam auf den Heimweg.



Bericht und Fotos: C. Stadler

## Der Nikolaus ist wieder unterwegs

Nikolausdienst des Trachtenvereins

Am 5. und 6. Dezember bietet der Trachtenverein Wittibreit wieder einen Nikolausdienst an. Gebucht werden kann dieser ab sofort bei Karin Kalfier unter der Telefonnummer 08562/1875.

Es kann auch mal vorkommen, dass hier nicht sofort jemand erreichbar ist, dann einfach bitte mehrmals probieren, am besten abends, oder auf den Anrufbeantworter sprechen und die Telefonnummer hinterlassen. Es wird jede Anfrage beantwortet und zurückgerufen.



## Erfolgreicher Tag beim Gaujugendpreisdirendldrahn: 3 Pokale für den Trachtenverein Wittibreut

### **Julia Thalbauer als 2. in ihrer Altersklasse beste Teilnehmerin aus Wittibreut**

Ein vollbesetzter Bus mit aktiven Dearnld und Buam, Jugendleitern und Eltern aus Wittibreut setzte sich frühmorgens in Bewegung um beim heurigen Gaujugenddirendldrahn in Emmering Ortsteil Bruckhof in der Nähe von Rott an Inn in Oberbayern teilzunehmen. Bei der ca. 1 ½ stündigen Busfahrt wurden die Dirndl noch perfekt frisiert und des Trachtengewand zurechtgezupft, weil eine schöne Frisur und das gesamte Erscheinungsbild der Tracht bereits in die Wertung mit einfließen.



Dann ging's auch schon los mit der Altersklasse III (13/14), in welcher Wittibreut mit 6 Tänzerinnen von insgesamt 43 antrat. Für die Dirndl ist diese Altersklasse besonders wichtig, da die besten 12 hier in die Gaujugendtanzgruppe aufgenommen werden und die nächsten 2 Jahre den Inngautrachtenverband bei diversen Veranstaltungen vertreten dürfen. In dieser Hinsicht durften sie gleich viermal jubeln, da Stallhofer Eva als 12., Surner Lena als 10., Thalbauer Sandra als 5. und Wagner Christiane als 3. dieses Ziel erreicht haben. Für Christiane Wagner war es besonders spannend, da sie Punktgleich mit Ramona Ochsenbauer aus Hebertsfelden auf dem 3. Rang lag und die zwei im direkten Vergleich, dem sogenannten Rittern, nochmal gegen-einander antreten mussten. Dies konnte Christiane für sich entscheiden und einen der begehrten Pokale in Empfang nehmen. Auch Stümpfl Veronika und Wallner Carolin, die zum ersten Mal bei einem Wertungsdrahn teilnahmen, konnten sehr zufrieden mit ihrer Teilnahme sein. Zeitgleich fand auf einer anderen Tanzfläche die Wertung der Altersklasse I (bis 10 Jahren) statt. Hier traten Johanna Steiner, Elisabeth Steiner und Bianca Berata an. Auch für sie war es die erste Teilnahme, so dass leider für sie noch keine vorderen Plätze heraussprangen, der ganze Ablauf für sie aber auch sehr spannend zu verfolgen war.



Am späten Vormittag startete dann die Altersklasse II 11/12, in welcher Wittibreut wieder 3 Starterinnen stellt. Hier konnte sich Julia Thalbauer mit einer tadellosen Leistung

freudestrahlend einen Siegerpokal ergattern und belegte den 2. Platz. Leonie Kiermeier konnte hier eine guten Platz im Mittelfeld belegen und Sabrina Burgstaller hatte bei ihrer ersten Teilnahme auch sehr viel Spaß.

Dann ging es an die Gruppenwertung, bei der 4 Tanzpaare zusammen bewertet werden. Hier konnten die Wittibreuter in der Altersklasse II eine Gruppe stellen, mit Zuhilfenahme eines Plattler's (Hansi Bauer) aus Lauterbach bei Rosenheim. Trotz der Schwierigkeit hier gemeinsam zu proben, konnten sie sich den hervorragenden 2. Platz erkämpfen, und nahmen freudestrahlend den Pokal entgegen. Für die Unterstützung bedankte sich die Jugendgruppe bei Bauer Hansi mit einem Geschenk.

Nach diesem erfolgreichen Tag traten die jungen Trachtler die Heimreise an. Bei der Heimfahrt haben sie sich noch einen neuen Motivationsspruch ausgedacht. Wer diesen einmal hören will, hat die Gelegenheit bei den nächsten Veranstaltungen des Trachtenvereins Wittibreut.



Teilnehmende Buam und Dirndl mit Preisrichter Parzhuber Alfons (1. von links) und den Jugendleitern Ines Kalfier (2. v. links), Bianca Kalfier (1. v. rechts), Wagerer Christian (2. v. rechts), Stallhofer Kathrin (5. v. rechts leicht verdeckt) und Parzhuber Thomas (4. v. rechts alle letzte Reihe).

Bericht und Fotos: Wagner Helga



Holzhausbau - Zimmerei - Innenausbau

**KARL MOSER GMBH**

Hauptstr. 16  
84384 Wittibreut

Tel. 08574/9602-0  
Fax 08574/9602-10

[info@moser-holzhausbau.de](mailto:info@moser-holzhausbau.de) [www.moser-holzhausbau.de](http://www.moser-holzhausbau.de)

**VELUX** **BAYERWALD**  
FENSTER • HAUSTÜREN

## Zielsichere Stockschützen in Wittibreit

Ehrungen der erfolgreichen Teams beim Weinfest des SV-DJK – Auch Schafkopfrennen

Auf ein sehr gut besuchtes Weinfest als weitem bekanntes gesellschaftliches Ereignis konnte der Vorsitzende des SV-DJK Wittibreit, Thomas Stephan, unlängst zurückblicken. In der vollbesetzten und thematisch mit Erntedekoration sehr schön geschmückten Stockschützenhalle trafen sich dann auch viele Besucher, die ein gemütliches Beisammensein bei Gaumenschmankerln und einem guten Trank zu schätzen wussten. Bereits am Abend vor dem Weinfest wurde das 2. Wittibreuter Schafkopfrennen durchgeführt. Als Sieger der 32 teilnehmenden Herren und Damen - ein Drittel mehr im Vergleich zum Vorjahr und der Älteste mit 92 Jahren, was die Beliebtheit unterstreicht - ging bei den Schafkopfern Anton Luger hervor.

Ein besonderes Ereignis war dann während des Weinfestes aber die Bekanntgabe der Siegermannschaften, die beim 6. Alois-Maier-Gedächtnisturnier im Stockschießen erfolgreich gewesen waren. Stockschiessen-Abteilungsleiter Rudi Roiter und Vorsitzender Thomas Stephan konnten den Damen vom Stopselclub Geretsham zum Sieg gratulieren; die weiteren Platzierungen wurden von den Damen der Reservisten Ulbering und der Feuerwehr Ulbering belegt. Auch das Nachwuchsteam „Flotte Bienen“ zeigte sich sehr zielsicher.



Über den Sieg beim 6. Alois-Maier-Gedächtnisturnier im Stockschießen des SV-DJK Wittibreit freuten sich die Damen vom Stopselclub Geretsham. Von links: Vorsitzender Thomas Stephan, Abteilungsleiter Rudi Roiter, die erfolgreichen Stockschiessinnen Tanya Aigner, Josefine Lenger, Angela Holzmüller und Traudl Landschützer sowie 3. Bürgermeister Walter Stallhofer.

Bei den Herren siegte der König-Ludwig-Verein Ulbering, gefolgt von den Reservisten Ulbering, dem Team vom Hofer Weiher, der Mannschaft vom Bräustammtisch und vom Stopselclub Geretsham.

Alle Mannschaften erhielten Gutscheine bzw. die Sieger-Teams auch schöne Pokale. Manche Gratulation folgte dann noch von den befreundeten Sportlern und Stockschiessen-Kollegen, so dass das Weinfest einen schönen Rahmen für diese Siegerehrungen bildete.



Die Mannschaft des König-Ludwig-Vereins Ulbering gewann das 6. Alois-Maier-Gedächtnisturnier im Stockschießen des SV-DJK Wittibreit. Hier gratulierten (v. links) Vorsitzender Thomas Stephan und Abteilungsleiter Rudi Roiter dem siegreichen Team mit Sigi Thalbauer, Michael Haderer und Thomas Altmann (nicht im Bild Bernhard Geisberger). Zufrieden zeigte sich auch 3. Bürgermeister Walter Stallhofer.

– Fotos: Hascher

**KFZ-Reparatur Werkstätte**

**Meister  
Betrieb**

**Von Meisterhand**

- Reparaturen aller Fabrikate
- Abgasuntersuchung
- HU (TÜV) GTÜ / Dekra
- Unfallinstandsetzung
- Neu- und Gebrauchtwagen

**KFZ-Reparatur Werkstatt Dumps**

Fichtenweg 2 • 84384 Wittibreit  
Telefon 08574-661 • Fax 08574-919535

**Heizung  
& Bad**

SEHR

WWW.SEHR-HEIZUNG.DE

TEL 0 85 62 - 7 34

## Tolles Grillfest für Groß und Klein

Ein Höhepunkt im Vereinsjahr des Trachtenvereins ist das jährliche Grillfest, welches traditionell in Rameröd bei Familie Gschneidner stattfindet. So organisierten auch dieses Jahr wieder die Jugendleiter des Vereins dieses Fest, zu welchem vor allem die Kinder und Jugendlichen mit den Eltern und Geschwistern, sowie auch einige sonstige Mitglieder erschienen waren. Insgesamt konnten die Verantwortlichen ca. 150 Gäste bei schönstem Sommerwetter begrüßen.



Anfangs konnten die 11 Teams mit jeweils 5 Teilnehmern in der Spieleolympiade ihr Geschick unter Beweis stellen, um möglichst viele Punkte zu erreichen. Hier hatten sich die Jugendleiter wieder einiges einfallen lassen: Ob Golf, Kutschenfahrt, Kuhmelken oder Wasser abfüllen mit Verwirrungsbrille; die Teilnehmer hatten viel Spaß an den 7 Spielstationen.



Anschließend stärkten sich alle mit den Schmanckerln vom Grill und den mitgebrachten Salaten bevor die Siegerehrung folgte. Hier hatte sich herausgestellt, dass zwei Teams punktgleich auf Platz 2 und 3 waren. Deshalb stellten sich diese im Stechen, bei dem die beiden Erwachsenen der Teams gegeneinander Maßkrug stemmen mussten. So ergaben sich schließlich folgende Sieger-Plätze:

1. Platz: „Die verrückten Hühner“
2. Platz: „Die kurzen Hosen“
3. Platz: „Das Beste aus Ulbering“

Als Preise gab es Schlüsselanhänger mit der Aufschrift „Grillmeister 2017“ und Süßigkeiten.



Beim gemütlichen Beisammensein und gemeinsamen Singen am Lagerfeuer ließ man den Abend ausklingen.

Bericht: Stadler C., Fotos: privat

<p><b>H. Steiner GmbH</b>                  Rameröd 3, D-84384 Wittibreit                  Tel.: 08574 / 249                  Fax: 08574 / 1337  <a href="http://www.h-Steiner.com">www.h-Steiner.com</a>                  E-Mail: <a href="mailto:office@h-steiner.com">office@h-steiner.com</a></p>	<p><b>H. Steiner</b>                  Salzburger Vorstadt 22,                  A-5280 Braunau                  Tel.: (+43) 7722 / 65915                  Fax: (+43) 7722 / 68597</p>
--	--

Kompetenz bei regenerativen Energiequellen  
 Wärmepumpen, Solaranlagen, PV-Anlagen

84384 Wittibreit

---

**Luger+Kraus**

---

Bau GmbH

Tel. 0 85 74 / 2 87

**Blüml Schärfdienst**  
 Abhol- & Lieferservice

**Robert Blüml**

Hanns-Dobler-Str. 4  
 84371 Triftern

Tel.: 0160/2928339  
[robert-blueml@freenet.de](mailto:robert-blueml@freenet.de)

## 18. Rottaler Reservistenwallfahrt

Die Reservistenkameradschaft Wittibreut hatte zur 18. Rottaler Reservistenwallfahrt eingeladen und mehr als 50 Wallfahrer waren dieser Einladung gefolgt. So reisten bereits am Freitagabend an die 20 Wallfahrer aus Rain am Lech, Deining in der Oberpfalz, Delitzsch und aus dem Rheinland an, um die Nacht vorher im Pfarrheim zu übernachten. Da die meisten von ihnen bereits mehrfach an dieser Wallfahrt teilgenommen hatten und sich über mehrere Jahre auch Freundschaften gebildet haben, kam es zu herzlichsten Begrüßungsszenen. Bei dem anschließenden kameradschaftlichen Beisammensein gab es viel zu erzählen, dennoch endete der Abend früh, da allen eine kurze Nacht bevorstand. Bereits um 3:30 Uhr wurden die Wallfahrer wieder geweckt und die Reservistendamen waren emsig dabei das Frühstück anzurichten. Dieses nahmen auch die am Morgen zahlreich anreisenden Wallfahrer noch gerne in Anspruch. Kurz vor halb Fünf Uhr begann dann mit der Aussendungsfeier in der Gnadenbrunnenkapelle die eigentliche Wallfahrt. Den Gebeten der beiden Vorbetern Anneliese Wagner und Franz Strobl folgend bewegte sich der Fackelzug der Wallfahrer danach in Richtung Altötting aus Wittibreut hinaus.

Auf dem höchsten Punkt ihrer Route bei Leonberg konnten die Wallfahrer einen wunderbaren Sonnenaufgang über dem in den Tälern liegenden Nebel erleben, was die ersten aufkommenden Blessuren erträglicher machten.

Richtig stärken konnten sich die Wallfahrer am Peracher Badese, wo eine Brotzeitstation eingerichtet worden war. Bei dem herrlichen Herbstwetter kam der Zug der Wallfahrer gut voran und erreichte planmäßig den Parkplatz Gries. Von dort aus erfolgte anschließend der feierliche Einzug auf den Kapellplatz von Altötting und nach einer Umrundung der heiligen Kapelle vor deren Eingangstor die Abschlussansprache durch Alban Friedlmeier. Er bedankte sich bei den Wallfahrern für deren Teilnahme und zollte ihnen Respekt für ihre erbrachte Leistung an diesem Tag. Außerdem durfte er im Namen von Landrat Michael Fahmüller an die Kameraden HptFw Jakob Blumenhofer und OGefr Hans Fink aus Deining in der Oberpfalz die Fluthilfemedaille des Landes Bayern verleihen. Diese beiden Kameraden waren bei der Hochwasserkatastrophe vom 1. Juni 2016 spontan mit Motorsägen und Schaufeln ins Rottal aufgebrochen und hatten drei Tage lang in Anzenkirchen bei den Aufräumarbeiten mitgeholfen. Den offiziellen Schlusspunkt der Wallfahrt bildete ein Pilgeramt, welches von Pfarrer Martin Becker aus Vehlburg in der „Kapelle der sieben Schmerzen Mariens“ in der Stiftskirche zelebriert wurde.



Trotz vereinzelter Blasen an den Füßen und Schmerzen in den Gliedern waren die Teilnehmer der 18. Rottaler Reservistenwallfahrt nach ihrer Ankunft an der hl. Kapelle in Altötting guter Dinge.

## Neues LF 20 der Freiwilligen Feuerwehr Wittibreit erhält kirchlichen Segen

Grauer Himmel, leichter Regen, aber für die Freiwillige Feuerwehr Wittibreit war es ein schöner Tag. Nach langem Warten ist es nun endlich soweit, das neue Löschfahrzeug des Katastrophenschutzes „LF 20“ erhielt den kirchlichen Segen und wurde nun offiziell vor zahlreichen Ehrengästen der Feuerwehrführung und der Politik, sowie auch Abordnungen der umliegenden Feuerwehren seiner Bestimmung übergeben. Das Fahrzeug das aus Bundesmitteln finanziert wird, kostet 233.000 € und steht nun für Einsätze zur Verfügung.



Das neue Löschfahrzeug ersetzt das bisherige alte LF 16 das der Feuerwehr für den Katastrophenschutz vom Bund zur Verfügung gestellt wurde. Wegen des hohen Alters und der vielen anfallenden Reparaturen hatte sich der Bund als Kostenträger zurückgezogen. Es war erst gar nicht sicher ob es eine Ersatzbeschaffung gibt und an wenn ein neues

Fahrzeug für den Katastrophenschutz verteilt werden, erläuterte Kommandant Markus Burner, doch Anfang diesen Jahres war es endlich soweit das die Feuerwehr Wittibreit das neue Fahrzeug in Bonn abholen konnten.



Bei den anschließenden Worten der Ehrengäste stellte man die Wichtigkeit des Katastrophenschutzes heraus, da Katastrophen nicht weniger, sondern immer mehr werden. Bürgermeister Ludwig Gschneidner bedankte sich bei den Verantwortlichen in der Bundes- und Landespolitik für die Unterstützung sowie auch beim früheren Kreisbrandrat Hans Prex für sein Engagement bei die Beschaffung.

Bericht: Ehgartner F. Fotos: Privat



Von links: Ehrenkreisbrandrat Hans Prex, Steffi Kronberger Sachgeb. 31, Kreisbrandinspektor Helmut Niederhauser, Kreisbrandmeister Gerold Bauer, Kreisbrandmeister Heiko Schedlbauer ABC Katastrophenschutz, Kreisbrandrat Rene Lippeck, 2. Kommandant Christian Maier, 1. Kommandant Markus Burner, 1. Vorsitzender Josef Mühlberger, Landrat Michael Fahmüller, MdL Reserl Sem, MdB Max Straubinger, 1. Bürgermeister Ludwig Gschneidner und Pfarrer Joachim Steinfeld.

## Eine Fahrt ins Ungewisse

### Der Kirchenchor macht einen Ausflug ...

... so haben wir das Anfang des Jahres beschlossen. Ja, aber wohin? wie lange? viele Fragen waren zu beantworten... Da wir Mädels dabei wahrscheinlich etwas emotional geworden wären, hat Erich an dieser Stelle die Leitung übernommen. Ein Termin war schnell gefunden, vom 24.06. – 25.06.2017 sollte unsere Fahrt stattfinden. Das Allerwichtigste, wohin die Reise gehen sollte, wussten wir noch nicht. Auf unser Fragen bekamen wir immer nur zur Antwort: „Bis hinter Reit kemma allaweil.“ Das war uns natürlich zu wenig Auskunft, doch bedingt durch die viele Arbeit die wir in den Wochen vor unserer Reise hatten (Ostern, Pfingsten, Fronleichnam, Hochzeit), waren wir auch nicht so quengelig und Erich blieb standhaft, so dass wir am Abfahrts- tag immer noch nicht wussten, wohin. Die Kleider- frage war geklärt – leichte Reisekleidung und für Sonntag etwas fescher und ein „Jäckchen, so als wollten wir ins Theater gehen...“.



Los ging's am Samstag früh, nach einer himmlischen Fügung erst um 6:30 Uhr anstatt um 5:00 Uhr, ausnahmslos waren alle pünktlich. Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir mit dem Kern Franz und seiner Evi Richtung Passau und jetzt gab es die erste Info: Kaffeetrinken in St. Pankraz. Dort konnten wir uns stärken und uns seelisch und moralisch auf den nächsten Stopp einstellen – die Lurgrotte in Semriach in der Steiermark. Die Führung war beeindruckend. In dieser Grotte wurden wir dann zu „Domsängern“, da es dort eine ganz hohe und weite Stelle gibt, die Dom genannt wird und wir natürlich testen mussten, wie es sich anfühlt, in einem „Dom“ zu singen. Anschließend bekamen wir in Friesach ein hervorragendes Mittagessen und weiter ging es – unserem Ziel entgegen.

Mittlerweile wussten wir, dass uns ein Reiseführer begleiten würde. Nachdem Karl, so hieß er, zuge- stiegen war, ging es in die Weinberge der Südsteier- mark. Auf schmalen, engen, kurvenreichen Stra- ßen ging es immer weiter hinauf und die wunderba- re Aussicht auf diesem Flecken Erde war phantas- tisch.

Als wir schlussendlich am Ziel, der Pension und Buschenschenke Kreuzbergerhof, angekommen waren hatten wir eine dreiviertel Stunde Zeit, unse- re Zimmer zu beziehen und uns zu kultivieren (also nix mit Schlendrian und so). Treffpunkt war die Buschenschenke, in der eine Weinverkostung und eine überdimensionale „Jausen“ auf uns warteten. Allerdings war uns unsere Chefin abhanden gekom- men. Es gab allerhand Spekulationen und Fragen um ihren Verbleib. Als sie später wieder auftauchte, hatte sie ein verdächtiges Blitzen in ihren Augen und den Arm voller Notenblätter. Wir wurden gefragt, ob wir am Sonntagmorgen in der Pfarrkir- che Leutschach den Gottesdienst singen würden, da deren Chor in Kärnten bei einem großen Chor- treffen war. Wir freuten uns und wussten jetzt auch, warum wir „ein Jäckchen“ mitnehmen sollten. Nach einem wunderschönen Abend und einem Gewitter in der Nacht, ging es am Sonntag früh um 7:45 Uhr! in die Kirche. Auf kurvenreicher, schma- ler und enger Straße abwärts haben wir uns ordent- lich eingesungen. Nach dem Gottesdienst – unsere Chefin war mit uns zufrieden – ging es noch einmal bergauf zum Frühstück, anschließend traten wir die Abfahrt Richtung Heimat an. Karl fuhr mit uns noch zu einer Kernölpresse, zum Gut Moser und an die slowenische Grenze. Hier sollten wir noch zum Abschied ein Achterl am „Grenztisch“ bekommen. Allerdings hat es so stark geregnet und gewittert, dass das sprichwörtlich ins Wasser fiel und wir end- gültig die Heimreise antraten.



Bei einem abschließenden Abendessen im Kloster- garten Reichersberg ließen wir unseren wunderschö- nen Ausflug ausklingen.

Wir möchten uns noch einmal beim Erich für die tolle Organisation, bei unserem Busfahrer für die sichere Fahrt und bei unserem Herrn Pfarrer für die Spende bedanken.

**Und, das steht außer Frage, wir freuen uns schon auf die nächste Fahrt ins Ungewisse**

## Bestes Schellenberg-Wetter für den Frauenbund Ulbering

Einen ruhigen und unterhaltsamen Nachmittag verbrachte der Katholische Frauenbund Ulbering im Schellenberghaus. Mit dem Radl und per Auto machten sich die Damen auf den Weg zu diesem schönen Aussichtspunkt. Bei bestem Spätsommerwetter und mit einer herrlichen Aussicht auf das Inntal verbrachte man angenehme Stunden auf der Terrasse. Mit einer kleinen Brotzeit oder den frisch gemachten Schellenbergstrauben mit Eis oder Früchten verging der Nachmittag viel zu schnell. – wh  
Foto: red



Als sehr interessant erwiesen sich nicht zuletzt die Fachgespräche, die die auch mit dem Gemüse-Anbau im heimischen Garten vertrauten Damen mit den dort spezialisierten Fachleuten führen konnten. –wh



Der Wittibreuter Frauenbund erfuhr viel über den neuzeitlichen Gemüse-Anbau in Kirchweidach. Hier ein Teil der Damen-Gruppe beim Gang durch die langen Reihen des Tomaten-Anbaus in den großen Gewächshäusern. – Foto: Feyrer

## Interessantes über Gemüsebau erfahren

Einen sehr informativen und durchaus auch lehrreichen Ausflug hat der Frauenbund Wittibreut unternommen: Per Bus ging es zunächst zum Cafe Schönstetter nahe Altötting, wo eine Mittags-Stärkung in Form einer kleinen Imbiss-Mahlzeit eingenommen wurde. Anschließend fuhr die Reisegruppe weiter nach Kirchweidach, um dort die Firma Gemüsebau Steiner zu besuchen. Dieses Unternehmen produziert, wie die Damen in einem informativen Lichtbilder-Vortrag mit Grundlagen-Erläuterungen erfuhren, seit dem Jahr 2014 auf mittlerweile über 20 Hektar Gewächshaus-Fläche Tomaten, Paprika und Erdbeeren in einem Substrat aus Kokosfasern. Das Ganze mit Solarenergie und Geothermie-Wärmenutzung ohne den Einsatz von fossilen Brennstoffen sowie mit ausgeklügelten Wasser-Kreisläufen, wobei das Regenwasser von den riesigen Dächern in eigenen Außen-Wasserbecken zwischengespeichert und dann zur Bewässerung und Düngung verwendet wird. Für die Bestäubung der Blüten werden Hummeln eingesetzt und eventuelle Schädlinge mit Nützlingen, wie z.B. Schlupfwespen, bekämpft. Sehr beeindruckt waren die Damen von den riesigen Gewächshäusern, durch die sie fachkundig geführt wurden. Eine Fahrt mit speziellen Elektro-Omnibussen zeigte dann das beeindruckende Ausmaß der gesamten Anbau-Flächen unter Glas.

## Ein Chor geht auf Reisen...

Der Chor Jonathan machte sich am 23.09.2017 auf den Weg in die Stadt Prag, in die genannte „heimliche Hauptstadt Europas“ und mit Sicherheit eine der schönsten Metropolen der Welt. Kaum eine andere Stadt wurde im Laufe der vergangenen Jahrhunderte mit so vielen Beinamen geführt. Die „Goldene Stadt“ verweist auf den mittelalterlichen Reichtum und zum „Hunderttürmigen Prag“ zählen über 450 Türme.

Bereits in den frühen Morgenstunden trat der Chor um 4:30 Uhr zwar noch etwas müde aber in fröhlicher und vorfreudiger Stimmung die Busreise an. Über Linz ging es weiter nach Budweis und Mittagspause in Tabor. Nach der Ankunft in Prag wurde zunächst die Prager Burg besucht, besichtigt wurde das prachtvolle Burgviertel Hradschin. Im Veitsdom stimmte der Chor dann spontan und zur Überraschung der anderen Besucher ein Lied an - ein besonderes Erlebnis für die Sänger! Einen Überblick über die Stadt bot die beeindruckend, herrliche Aussicht von der Burg aus. Nach dem Fußmarsch in der Burganlage wählte man für die Abendgestaltung ein anderes Fortbewegungsmittel: ein Boot. Bei einer Bootsfahrt hat die Reisegruppe den ersten Tag bei böhmischen Spezialitäten und Musik fröhlich ausklingen lassen und hierbei den Ausblick auf die beleuchtete Stadt von der Moldau aus genossen. Der zweiten Tag wurde in der Altstadt verbracht, mit einer Führung über die berühmte Karlsbücke, dem Altstädter Ring und dem Wenzelsplatz. Anschließend blieb allen Sängern und Sängerinnen noch etwas Zeit zur freien Verfügung, um die Eindrücke der Stadt zu genießen, bis der Bus wieder Richtung Heimat startete. Auch wenn das Glockenspiel der astronomischen Uhr am Rathaus noch nicht die Stunde der Abfahrt geschlagen hatte, verging die Zeit in der lebendigen Stadt viel zu schnell.

Nach diesem schönen, zweitägigen Ausflug war man sich jedenfalls einig: In der Wittibreuter Kirche singt man mindestens genauso gerne wie im Veitsdom. Und böhmische Knödel sind nicht schlecht aber ein Semmelknödel ist halt doch ein Semmelknödel..



FOTO: Der Chor Jonathan auf der Karlsbrücke - der ältesten erhaltenen Brücke über der Moldau und eine der ältesten Steinbrücken Europas. Besondere Bedeutung hat diese Brücke durch die Statue des heiligen Johannes von Nepomuk, der angeblich an dieser Stelle im Jahre 1393 ertränkt wurde. Somit liegt hier letztlich der Ursprung des auch bei uns oftmals auf Brücken dargestellten Heiligen.

Bericht: Christina Ehgartner, Renate Riglsperger, Michael Löffler (Chor Jonathan)

## Siegerpokal beim Gaudirndldrahn an junge Wittibreuter Trachtlerin

Beim heurigen Gaupreisdirdrahn des Inngau Trachtenverbandes konnte sich Carola Wagner aus Wittibreit souverän den Siegerpokal in der Altersklasse 15 – 16 Jahre sichern. Bewertet werden hierbei, sowohl das gleichmäßige Drehen als auch die Frisur und Tracht der Tänzerin, sowie der Walzertanz mit dem Buam. Carola Wagner überzeugte hier mit ihrem Partner Johannes Schiller und gewann mit deutlichem Punkteabstand. Natürlich waren die beiden nicht allein unterwegs. 2 Kleinbusse mit insgesamt 16 Trachtlern machten sich bereits frühmorgens auf den Weg um pünktlich in Neubeuern bei Rosenheim zu sein. Im großen Festzelt angekommen wurde noch einmal letzte Hand angelegt an Frisur und Schmuck, dass alles perfekt sitzt, um keine unnötigen Abzüge zu erhalten. Los ging's als erstes bei den 15-16 Jährigen. Hier gewann bereits, wie oben erwähnt, die einzige Starterin dieser Altersklasse aus Wittibreit Carola Wagner, vor Veronika Trenkler und Katharina Ludl, die beide aus Emmering kommen. Anschließend folgte die teilnehmerstärkste Gruppe der 17- 23 jährigen. Hier konnten Kerstin Enggruber einen hervorragenden 9. und Katrin Stallhofer nur mit 0,1 Punkten dahinter den 10. Platz belegen. Zur großen Freude der beiden dürfen sie jetzt in der Gaugruppe den Gauverband bei besonderen Ereignissen vertreten. Die Siegerin in dieser Gruppe war Veronika Stadler aus Straußdorf vor Johanna Mayer aus Vogtareuth und Vroni Bauer aus Lauterbach.

In der Altersklasse ab 24 Jahren trat die stellvertretende Vortänzerin Maria Madl, das erste mal nach ihrer Baby-Pause zusammen mit ihrem Mann, Jugendleiter Klaus Madl, wieder an und konnte mit ihrem 12. Platz sehr zufrieden sein. Da freute sich auch der kleine Benedikt, der seiner Mama und dem Papa begeistert zuschaute und in seiner kleinen Lederhose begeistert mithüpfte. Bettina Göblmeier belegte hier zusammen mit ihrem Bruder Andreas den 19. Platz. Siegreich war hier Christina Thuspaß aus Vogtareuth vor Anita Fischer aus Heufeld und Elisabeth Degner aus Hebertsfelden.

Der Höhepunkt des Preisplattln stellt abschließend die Gruppenwertung der Vereine dar. In der Jugendwertung trat hier eine gemischte Gruppe aus Neuötting mit 3 Paaren und Wittibreit mit Carola Wagner und Tobias Geier an. Da die 4 beteiligten Paare sich vorher des Öfteren in Neuötting zur gemeinsamen Probe getroffen haben, konnten sie hier einen tollen 2. Platz erzielen und mussten sich nur den Lindenthalern aus Hebertsfelden geschlagen geben. In der Erwachsenenwertung traten Bettina und Andreas Göblmeier, Kerstin Enggruber, Maria und Klaus Madl, Thomas Parzhuber, Johannes Schiller und Katrin Stallhofer an. Auch hier hat sich das harte Training auszahlt und sie belegten einen sehr guten 6. Platz von 14 teilnehmenden Gruppen. Nach diesem anstrengenden und erfolgreichen Tag sind die Trachtler bei der Heimfahrt noch in Neuötting in der Eisdielen eingekehrt und haben den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Bericht und Fotos: Wagner Helga



von links: Göblmeier Andreas, Göblmeier Bettina, Schiller Johannes, Enggruber Kerstin, Stallhofer Katrin, Parzhuber Thomas, Madl Maria und Madl Klaus



Siegerin Carola Wagner in der Mitte



**Schustereder**  
**HOLZBAU** GmbH & Co. KG  
ZIMMEREI · DACHSTÜHLE  
DACHEINDECKUNGEN  
SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN  
IN HOLZRAHMENBAUWEISE

Manfred Schustereder  
Weiding am Wald 1  
84384 Wittibreit  
Tel. 08574/501  
Fax 08574/1327  
Handy 0172/1040639  
E-Mail: zimmererei@holzhausbau-schustereder.de  
Internet: www.holzhausbau-schustereder.de

## Vergleichskampf Eisstocksportkreis Bezirk I+II



Beim Vergleichswettkampf des Eisstocksportkreises I+II in der Lodronhalle in Lamponding, nahm ein aus dem Bezirk I und aus dem Bezirk II vier Mannschaften teil. In der Vorrunde schafften die Stockschiützen des SV-DJK Wittibreut mit Alexander Wimmer, Selina Weiß, Markus Mühlstrasser und Sandra Thalbauer (von rechts) den hervorragenden 2. Platz. Nach dem Finalschießen konnten sie sich über den 3. Platz freuen und standen somit als Vertreter des Bezirks II auf dem Podest.

## Kreismeisterschaft in Waldkraiburg



Am 15. Oktober hat die Wintersaison der Stockschiützen begonnen. Mit einem hervorragenden 2. Platz starteten die Jungstockschiützen mit Alexander Wimmer, Selina Weiß, Sandra Thalbauer und Markus Mühlstrasser in die Saison. Am 19. November findet in Ruhpolding der nächste Wettkampf statt, die Bezirksmeisterschaft. Wir wünschen der jungen Mannschaft ein gutes „Stock-Heil.“

Bericht u. Fotos Stockschiützen Wittibreut

## Senioren über den VdK informiert

Im Rahmen des Seniorenprogramms der Gemeinde Wittibreut hatte Organisator Engelbert Wallner den Kreis-Geschäftsführer des Sozialverbandes VdK Rottal-Inn, Frank Reisinger, als Referenten gewinnen können. Dieser berichtete über die vielfältige Arbeit des Sozialverbandes, dessen wichtigste Aufgabengebiete die Sozialpolitik, das Sozialrecht und die Rentenhilfe seien. Aus der Praxis-Arbeit erwähnte er insbesondere die vielseitige Unterstützung von sozial Schwachen und Bedürftigen, die vom Ratschlag über die Rechtsberatung bis hin zur konkreten juristischen Hilfe durch spezielle Juristen reiche. Reisinger: „Der VdK ist heute mehr denn je eine nötige Institution, weil wir eine unübersichtliche und zersplitterte Sozialrechts-Lage haben und viele Hilfesuchende sich ohne fachlichen Rat hier nicht zurechtfinden.“ Er wies auch darauf hin, dass man im Jahre 2016 im Landkreis über eine halbe Million Euro für die Mitglieder in den verschiedenen Verfahren habe erstreiten können. Er erwähnte auch die jährliche Sammelaktion „Helft Wunden heilen“, die Behindertenwerkstätten und Geriatriezentren, die Kinder- und Jugendfreizeiten sowie die Arbeit der „Lotsen“, Pflegebegleiter und sonstigen ehrenamtlichen Helfer. Abschließend ermunterte Frank Reisinger alle Mitglieder, eine eventuelle Scheu abzulegen und sich auf jeden Fall bei Problemen an die VdK-Geschäftsstelle in Pfarrkirchen zu wenden.

Bürgermeister Ludwig Gschneidner meinte dazu: „Gut, dass es den VdK gibt, denn dort nimmt man sich Zeit für den Bürger in Not.“ Seniorenbeauftragter Engelbert Wallner dankte dem Referenten für seine informativen Ausführungen. Er wies noch darauf hin, dass der nächste Senioren-Treff der Gemeinde wegen Allerheiligen erst am 8. November stattfindet. An diesem Tag findet eine Gemeinderundfahrt per Bus mit Erläuterungen durch Bürgermeister Ludwig Gschneidner statt. Abfahrt ist geplant an diesem Tag um 12.30 Uhr in der Ortsmitte von Ulbering und Wittibreut. Anschließend ist eine Einkehr im Gasthaus Geisberger vorgesehen. -wh



Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Wittibreut, Engelbert Wallner (links) dankte dem VdK-Kreis-Geschäftsführer Frank Reisinger für seine informativen Ausführungen zum Sozialverband. – Foto: Hascher



## Pressemitteilung

245/2017/45/O  
Fürth, den 6. Oktober 2017

### Wo bleibt mein Geld? – EVS-Teilnahme gibt Antwort

Landesamt für Statistik sucht 12.000 private Haushalte in Bayern, die gegen eine Geldprämie an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 teilnehmen



Das Bayerische Landesamt für Statistik sucht private Haushalte, die an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 teilnehmen wollen. Mitmachen

lohnt sich dabei doppelt: Zum einen profitieren die Haushalte von einem ausführlichen Überblick über Ihre Einnahmen und Ausgaben. Zum anderen erhalten sie als Dankeschön für ihre Beteiligung an der EVS eine Geldprämie von mindestens 85 Euro.

Mit welchen Gebrauchsgütern sind die privaten Haushalte ausgestattet? Wofür geben die Haushalte im Alltag wieviel Geld aus? Um unter anderem diese Fragen beantworten zu können, wird in ganz Deutschland alle fünf Jahre die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) erhoben. Ziel der EVS ist es, zuverlässige Informationen über die Lebensverhältnisse der gesamten Bevölkerung für Politik, Wissenschaft und Wirtschaft bereitzustellen. Dies kann nur gelingen, wenn sich Haushalte aus allen Bevölkerungsschichten in ausreichender Zahl beteiligen. Es kommt also auf jeden Einzelnen an. Die Daten werden in der Politik, z.B. für die Berechnung der Regelsätze der Sozialhilfe, sowie für den Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung benötigt.

Was ist bei der EVS zu tun? Im Januar 2018 beantworten die Teilnehmer den ersten Fragebogen mit allgemeinen Angaben zum Haushalt und zu seiner Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern. Ebenfalls am Jahresanfang erhalten die teilnehmenden Haushalte einen Fragebogen zum Geld- und Sachvermögen. Danach sind ein Quartal lang die Einnahmen und Ausgaben des Haushalts in einem Haushaltsbuch festzuhalten. Nach Abschluss der Erhebung zahlt das Bayerische Landesamt für Statistik den teilnehmenden Haushalten als Dankeschön eine finanzielle Anerkennung von mindestens 85 Euro.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik ist der Datenschutz umfassend gewährleistet. Alle Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich von uns behandelt und völlig anonym nur für statistische Zwecke verwendet.

Wenn Sie mitmachen möchten, gehen Sie am besten direkt auf die Internetseite der EVS 2018: [www.statistik.bayern.de](http://www.statistik.bayern.de) oder [www.evs2018.de](http://www.evs2018.de). Hier finden Sie detaillierte Informationen und ein Teilnahmeformular für die EVS 2018 sowie ausgewählte Ergebnisse der EVS 2013.

Haben Sie darüber hinaus noch Fragen? Rufen Sie uns einfach unter unserer kostenfreien Rufnummer 0800-57 57 001 an. Sie können sich auch per E-Mail ([evs2018@statistik.bayern.de](mailto:evs2018@statistik.bayern.de)) oder schriftlich an das Bayerische Landesamt für Statistik (Sachgebiet 45 – Team EVS, Nürnberger Str. 95, 90762 Fürth) wenden. Wir helfen Ihnen gerne weiter und freuen uns über Ihre Beteiligung an der EVS 2018.

Nachdruck – auch auszugsweise – mit Quellenangabe erwünscht.

Bayerisches Landesamt  
für Statistik  
Nürnberger Str. 95  
90762 Fürth

Stabsstelle Präsidialbüro,  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Nürnberger Str. 95  
90762 Fürth

Pressesprecher: Gunnar Loibl  
Telefon 0911 98208-6104, -6109  
Fax 0911 98208-6115  
E-Mail [presse@statistik.bayern.de](mailto:presse@statistik.bayern.de)

[www.statistik.bayern.de](http://www.statistik.bayern.de)

Öffentliche Verkehrsmittel Fürth:  
Haltestelle: Stadtgrenze (U1, Bus)

## Mit einem Wort : Sensationell

Ja, das trifft es genau, sensationell war der Benefizabend für Kobold Freddy hilft am Reformationstag im Gasthaus Zeiler, eine Gegenveranstaltung für alle Halloweenpartys. Man fragt sich wo holt der erste Vorstand Wolfgang Berger nur immer wieder so viele gute Künstler her, die dann auch noch alle für den guten Zweck gratis auftreten. Der Abend begann natürlich durch Berger selbst, der als Moderator durch den Abend führte und jeweils die Künstler ein bisschen vorstellte. „Das machen wir mit unserem Verein, wenn Not am Mann ist bei Kindern und Jugendlichen da kann man uns kontaktieren und wir werden sicher nicht wegsehen“, erklärt der Vereinsvorsitzende und er ist sehr erfreut als die stellvertretende Landrätin Edeltraud Plattner bei ihren Grußworten nicht nur die gute Zusammenarbeit mit dem Verein lobend erwähnt sondern auch ein Kuvert mit einer Spende übergibt. Aber es sollen keine langen Reden sein, denn sofort kommt der erste Künstler, der Straubinger Kabarettist Thomas Mayer alias Vogelmayer, der mit viel Wortwitz, Schalk und netter Frechheit alle Lacher sofort auf seiner Seite hat. Mit Geschichten über den rabiaten Trompeter, ein Freund den er unlängst noch bei seinen Auftritten dabei hatte, der aber nicht wusste was Benehmen ist und somit ausgemustert wurde. Kurzerhand macht er, der Vogelmayer, selber eine Mundtrompete bei seinem ersten Lied „dahoam“. „Wo de Nationalmannschaft in oan Verein spuit, do bin i dahoam, wo da Opa bei da Oma gfensterlt hod bin i dahoam“, man kann sagen eine Ode an die bayerische Heimat mit Internet-Kultstatus. Es folgten noch weitere Geschichten über schwarz-weiße Ritter und über seinen Umzug in den Bayerischen Wald, wo der Nachbar kein Auto sondern irgendein Getier hat, um sich fortzubewegen. Es folgten Pointen um Pointen und das Publikum dankte es mit tosendem Applaus.



**Der Vogelmayer in Aktion**



**Überzeugten vollends: Saitenscheitel**



**Gewaltig: Whiskey for Breakfast**

Diesen Applaus bekam auch die Schlagersängerin Vivian Lindt, die als zweite von Berger anmoderiert wurde. Es sind nicht nur heile Welt Schlager und Mitsingromantik, sondern auch verpackte Lebensweisheiten die der 38 jährigen Passauerin wichtig sind. „Mach doch was du willst“ und „Schnee von gestern“ und das Publikum war vollends dabei, kein Fuß blieb still und taktierte abwechselnd zum mitklatschen. Zur Zeit im Internet auf Erfolgskurs ist ihr neues Lied „wart nicht auf ein Wunder“ und auch das kam an im Zeilersaal, ebenso wie „alles im grünen Bereich“. Die Pause wurde von der Vorstandschaft genutzt um Spenden zu sammeln für den Abend und den Verein. Da es keinen Eintritt kostete wurden die Körbe mit 2120,- € Spenden gefüllt und Berger freute sich dass sich auch wieder anonyme Simbacher Senioren mit einem Kuvert beteiligten, allein in dem schon 500,- € zu finden waren.



**Der Schlagerstar Vivian Lindt (li), sympatisch mit ganz neuem Musikmaterial im Gepäck.**

**(re) Finale mit dem Moderator, Fälscher-Woife Berger (li)**



Der zweite Teil des Abends hielt die hohe Qualität der Künstler und somit kamen die beiden Liedermacher Andreas Stockbauer und Mario Götz alias Saitenscheitel. Die beiden Passauer verstanden es, erlebte Geschichten auf eine wahnwitzige Variante zu präsentieren. Zwei geniale Gitarren, eine Mundharmonika und absolut hörensichere Geschichten. Vorgetragen von Mario Götz und man wollte laut loslachen als er erzählt wie man sich als Mann fühlt wenn die Ehefrau wieder in die Berge möchte und er als Mann den 30 Kilo Rucksack hinterhertragen muß. Den Refrain „in de Berg is sche“ sangen die Zuschauer sofort mit und man hatte Tränen in den Augen als dann noch der Toni kam, „der Toni geht ins Hoiz“ es handelt sich um einen leidenschaftlichen Holzarbeiter der die Motorsäge immer parat im Kofferraum und die Schutz hose als zweite Haut trägt. Der Toni kennt kein Burn Out und braucht kein Fitnessstudio. Es war ein Mitmachlied und es hallte fast durch den Saal „Toni nimm mi mit ins Hoiz“. Den Abschluss des Duos machte eine wunderschöne Ballade „mei Bankerl“ mit dem Hinweis, dass man sich doch mehr Zeit nehmen soll und sich gern mal auf einem Bankerl a Eis kaufen soll oder sich einfach mal ausloggen soll. Der Abschluss des Abends wurde von den Simbachern „Whiskey for Breakfast“ gestaltet. In den hinteren Reihen wurde sogar getanzt und man konnte nicht genug bekommen, der Stimmungsfunk sprang sofort über und man fühlte sich in irgendeinem Musikfestival in Kentucky. Banjo, Geige, Mandoline, Kontrabass, Gitarre und verrauchte Hillbilly-Stimmen mit aha-Effekt. Es sind sechs Musiker, eine außergewöhnliche Truppe die mit Blues-Grass eine Schiene fahren die nicht alltäglich ist. Es stehen zwei Mikrophone mitten auf der Bühne um das sich die Künstler versammeln und einfach loslegen, Songs wie Bob Dylons „Wagon Wheel“ oder Lieder wie „let it rock“ und „drinking dark whiskey“. Zuhören macht Spaß und den Abend zu eben Diesen sensationellen Erlebnis wie Anfangs erwähnt. Als Fazit kann man sagen, dass jeder der nicht dabei war, eine bunte Bühnenshow versäumt hat die man so schnell nicht wieder sehen kann. Man kann hoffen auf ein Neues im Jahr 2018.

# Einladung



Zur  
Weihnachtsfeier des  
TSV Ulbering  
am 09.12.2017  
um 19:30 Uhr  
im Vereinsgasthaus  
Irberwirt.

Die gesamte  
Bevölkerung ist herzlich  
eingeladen.

Auf Euer kommen freut  
sich

der TSV Ulbering

## Impressum

### Herausgeber:

Förderverein 's Dorfbladl Wittibreut e.V.

1. Vorstand: Fritz Ehgartner

Gschöd 3, 84384 Wittibreut

### Redaktion und Gestaltung:

#### Hauptverantwortlich:

Fritz Ehgartner

Tel.: 08574 919649

#### Redaktionsteam:

Sebastian Friedlmeier

Tel.: 0151 15515358

Barbara Steiner

Tel.: 08574 565

Michaela Wallner

Tel.: 08574 91192

Christina Ehgartner

Tel.: 08574 919559

#### Anzeigenleitung:

Cornelia & Thomas Weber Tel.: 08574 919070

Wittibreuter Str. 1, 84384 Wittibreut (Ulbering)

#### Beim Verteilen helfen uns:

Luise Blüml, Christina Ehgartner, Gerti Schiller,  
Andrea Rogger, Hans und Marianne Wagner,  
Florian Mittermeier, Resi Mayerhofer.

- Erscheint vierteljährlich.
- Kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Wittibreut
- Auflage 800 Exemplare
- Namentliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.
- Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel oder Leserbriefe ohne Nachfrage beim Verfasser sinngemäß zu kürzen. Es besteht grundsätzlich kein Recht auf Veröffentlichung.
- Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die derzeit gültigen Anzeigenpreise.

#### Internet:

[www.sDorfbladl.jimdo.com](http://www.sDorfbladl.jimdo.com)

Erich Stadler Tel.: 08574 912548

Holzen 8, 84384 Wittibreut

#### Druck:

aw-medien, Inh.: W. Angloher

[www.aw-medien.de](http://www.aw-medien.de), 84367 Zeilarn

Restexemplare des Dorfbladl's gibt's bei der VR-Bank und der Sparkasse in Wittibreut, Getränke Dachgruber in Wittibreut und beim Huber in Oberham.

#### Leserbriefe und Inserate bitte an:

[bz-wittibreut@t-online.de](mailto:bz-wittibreut@t-online.de)

oder per Post an:

Fritz Ehgartner, Gschöd 3, 84384 Wittibreut

**Anzeigenschluss:** Freitag, 19.01.2018

**Redaktionsschluss:** Freitag, 26.01.2018

**Nächste Ausgabe:** Februar 2018

**Titelbild:** Christina Ehgartner

## Auszug aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde

	am	is wann	wos los?	und wo?	
November	Fr	10.11.	17:30	Martinsfest Kindergarten Wittibreut	Kirche, anschließend Kindergarten Wittibreut
	Fr	10.11.	20:00	Jahreshauptversammlung FFW Gschöd	GH Friedlmeier
	Sa	11.11.		<b>Martinstag</b>	
	Sa	18.11.	19:00	Kirche und Jahrtag Trachtenverein Trachtenverein Altbachtaler Wittibreut	
	So	19.11.		<b>Volkstrauertag</b> Kirche	Kirche Wittibreut
	Mi	22.11.		<b>Buß- und Betttag</b>	
	Do	23.11.	19:30	Bürgerversammlung Wittibreut Gemeinde	GH Friedlmeier
	Fr	24.11.	19:30	Bürgerversammlung Ulbering Gemeinde	GH Irber Ulbering
	So	26.11.		Volkstrauertag	
Dezember	Fr	01.12.	19:00	Nikolausfeier Kinder Trachtenverein Altbachtaler Wittibreut	Vereinsheim
	Sa	02.12.	14:00	Adventsbasar Frauenbund Wittibreut	Pfarrheim Wittibreut
	Sa	02.12.	19:30	Jahreshauptversammlung Obst- und Gartenbauverein	GH Irber
	Sa	02.12.	19:30	Weihnachtsfeier Altbach-Schützen Wittibreut	GH Friedlmeier
	So	03.12.		<b>1. Advent</b>	
	So	03.12.	11:30	Jahreshauptversammlung mit Adventsfeier VdK - Ortsverband	GH Friedlmeier
	So	03.12.	19:30	Adventsfeier mit Versteigerung Bienenzuchtverein	GH Friedlmeier
	Mi	06.12.		Nikolaus	
	Do	07.12.	19:00	Gottesdienst, anschließend Adventsfeier Frauenbund Ulbering	Kirche, anschließend Schützenhaus
	Fr	08.12.	17:00	Christkindmarkt Ulbering Vereine	Ulbering
	Sa	09.12.	20:00	Weihnachtsfeier Senioren TSV Ulbering	GH Irber
	So	10.12.		<b>2. Advent</b>	
	So	10.12.	14:00	Weihnachtsfeier Jugend TSV Ulbering	GH Irber
	Di	12.12.	19:00	Gottesdienst, anschließend Adventsfeier Frauenbund Wittibreut	Kirche, anschließend Pfarrheim
	Sa	16.12.	19:30	Weihnachtsfeier SV-DJK Wittibreut	GH Friedlmeier
	So	17.12.		<b>3. Advent</b>	
	So	17.12.	14:00	Senioren Weihnachtsfeier FFW Gschöd	Feuerwehrhaus
	So	24.12.		<b>4. Advent</b>	
	So	24.12.		<b>Heiligabend</b>	
	Mo	25.12.		<b>1. Weinachtsfeiertag</b>	
	Di	26.12.		<b>2. Weinachtsfeiertag</b>	
	Mi	27.12.	19:30	Jahreshauptversammlung FFW Wittibreut	GH Friedlmeier
	Do	28.12.	20:00	Weihnachtsfeier mit Versteigerung FFW Gschöd	GH Friedlmeier
Fr	29.12.	19:30	Jahreshauptversammlung FFW Oberham		
So	31.12.	16:00	Jahresabschlussgottesdienst Pfarrei Wittibreut u. Ulbering	Ulbering	